

PSB 24 aktuell

Mitgliedermagazin



Weil's Spaß macht.

AUF EINEN BLICK

Hauptversammlung 2023 Premiere in Charlottenburg	S. 3-4	Leichtathletik Gut im Rennen	12-13
Ehrentafel	4	Tennis Gatow Spielspaß auf Tennisplätzen	14
Badminton Jugend bei Ranglistenturnieren	5-7	Segeln Stößensee 47. Goldenes Posthorn und andere Regatten	15-17
Cheerleading Gänsehaut-Momente	7	Taekwondo Vorfürungen und Prüfungen	18
Bogensport Meistertitel für Anfänger	8	Tischtennis Aller guten Dinge sind drei ...	18
Prosporstudios Rundum gelungene Tage	9	Tennis Lankwitz Saisonhalbezeit	18
Rudern Mit „Undine“ auf Jungfernfahrt	9	Unsere Sportpalette	19
Kanu Köpenick: Potsdamer KanumMarathon	10	Fotografische Impressionen von den Tagen der offenen Tür	20
Schwimmen Herbstliche SummerChallenge	11		

Post an die Redaktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

*vor einigen Tagen habe ich wieder unser schönes Mitglieder-
magazin „PSB 24 aktuell“ erhalten. Über die schönen Beiträge freue
ich mich immer sehr. Seit über zehn Jahren bin ich regelmäßiger
Teilnehmer am Donnerstag-Kurs „Fit ab 50“ im Studio Köpenick.
Dieser Kurs wird mit sehr, sehr viel Engagement und Vielseitigkeit
von unserem Trainer Dimitre Pertichev durchgeführt. Ich denke,
ihm gebührt in unserem Magazin auch Dank und Anerkennung.
Mit freundlichem Gruß*

Helmut Schlademann

UNSERE TITELFOTOS

Während auf der Unterhavel zum 47. Mal ums Goldene Posthorn
gesegelt wurde, präsentierten Taekwondoin und Bogenschützen ihre
Sportarten bei den Tagen der offenen Tür.

**Wir begrüßen
unsere neuen
Mitglieder**



American Football:

Shirley Lyke-Noble, Arthur Fischer,
Johann Bresan, Stine Suppan, Max Liebau,
Jonathan Thevis, Benjamin Thevis,
Gustav Holstermann, Wiktorja Jörren,
Leonhard Zahn, Susanne Erdmann,
Carlotta Saß, Niko Haustein, Anton Schulz,
Lara Nunes, Fabian Seidel, Neele Liebau,
Julius Schäuffelen

Badminton:

Adhav Sundav, Emma Schultz, Aditya Astrid,
Julian Wittrock, Adam Schill Garrison,
Lilo Hermanns, Andreas Souslov,
Louis Susio, Elisabeth Vobis, Emma Klaffke,
Karla Radovic, Jette Gruneberg, Hyun-Ung An,
Paula Litauer, Mark Sun, Nico Fiebitz,
Kassandra Tsavdaridou, Josephine Schlecht,
Gergö Dunai, Romeu Fismel E Andrade,
Cora Fismel E Andrade, Robin Flemming

Bogenschießen:

Dieter Fuchs, Emilio Kretschmar,
Annette Richter

Boxen:

Sara Ghafari, Philipp Vasos, Anton Kroschel,
Jim Bohm, Noah McElvany, Laith Alkorom,
Arkadiusz Punczewicz, Mateja Jovanovic,
Cem Ian Jairo Mazo Cano, Raoul Nickel,
Felix Yarwood, Ahmed Abu-Shawish, Yan Yang

Cheerleading:

Carmen Najdowski, Cindy Christin Richter,
Ruby Feeney, Fiona Erdmann, Felicitas Rau,
Anna Charlotte Kleive Barthelmes,
Kaija Jantzen, Mamo Mia, Beyza Eda Ilter

Fußball:

Muhamed Becirovic, Jonas Froehly,
Amilia Kalbus

Handball:

Charlotte Wegener, Clara Anz, Evodia Baron,
Ida Dittrich, Ivia Madanska, Luise von Zepelin

Karate Ikgai-do:

Dilek Kadirova, Oscar Feng, Paulina Bieder,
Anna-Lena Gorka, Theodor Cesar Borges,
Charlotte Sophia Borges, Spencer Hoffer,
Jannik Scharf, Pia-Felice Patzler, Ruben Ayoub,
Felix Brauchler, Susanne Brauchler

Karate Shinbukai:

Ali Parniyan, Charlotte Linsel,
Charlotte Vetterling

Kinder- und Jugendsport

- **Kinderfußball:** Nikolas Pavlychev,
Hugo Batki, Romy Dittberner, Noah Garbacz,
Pepe Hauf, Amilia Kalbus, Virraaj Dhayani,
Selim Namira, Phileas Gellinger
- **Kinderturnen/Leichtathletik:** Lina Mandrella,
Irma Göpfert, Victoria Beyler, Ernesto Angile,
David Gorodezki, Justus Rettig, Ali Kuzuoglu,
Mara Kompatzki, Alba Rodriguez Ferrer,
Ruby Lea Denalane, Toni Engel, Sofia Graiss,
Ruby Hingston, Livia Nouri, Philine Neutwig;
Ellen Olivia Halmer, Marie Lefanczyk,
Leana Weidle, Vihaan Vivekanand,
Margarita Zakharova, Katharina Kitsos,
Annabelle Euler, Maxim Groth, Ronja Strehl,
Amelia Suriel Perez, Amaia Suriel Perez
- **Kinderschwimmen:** Marie Noel,
Erdem und Minel Aksoy, Jamal Fakhro
- **Kindertanz:** Felicia Bauer, Sarah Ghoniam,
Helen Rios, Alia Sofan, Anastasia Serafiloska,
Marina Viera Müller, Maela Kerber,
Zeinab Jolie Akkouch, Helena Caktas

Schwimmen:

Mykolai Linko, Pablo Galanda, Louizia Aitali,
Lina Jaedtko, Lenny Armand Gassa Guetcho,
Marlene Freigang, Alfons Lohse, Jasper Hiller,
Leonard Resner, Nino Gahrens, Irene Leser,
Marius Vorndran, Nikolas Merkel,
Claas Münster, Mustafa Khalil, Nick Kanty,
Klim Sizonenko, Raman Sizonenko

Segeln Stößensee:

Magnus Gumz, Skalenny Farid, Helena Farid,
Katharina Farid, Maurice Farid, Larissa Farid

Shotokan:

Milena Kramer, Leana Kramer,
Lorenzo Ponzo, Greta Grünhagen,
Bernhard Fischer, Leon Wagner

Sportgruppe Charlottenburg – Tennis:

Enrico Prengel, Maho Naito, Michael Perlin,
Anna Düsberg, Warwara Ivchenko, Eva Sres,
Alexander Inozemtsev, Ekaterina Surkova,
Julia-Marie Feber, Sung won Lee,
Aleksei Okatev, Herbert Elmrich, Fabian Klix,
Lena Wolf, Nadine Schatt, Christian Berkhoff,
Anne Angermann, Darija Trefilova,
Maria Tapken, Ksenia Beloglazova,
Nabih Salmoun, Chul Ho Cha, Alina Askar,
Leana Sebening, Nicholas Deinhardt,
Andreas Ehret, Diana Ivanova,
Andrea Springer-Ferazin, Mega Allison Wade,
Elisabeth Zygar, Michael Pfister,
Sebastian Vignand, Brahim Bensalem,
Liya und Neela Darvish, Katharina Geddert

Sportgruppe Köpenick

- **Kanu:** Dagmar Maßmann, Maximilian Bönisch
- **Segeln:** Andrea Meyer, René Meyer

Sportgruppe Gatow

- **Tennis:** Ricarda Livert, Eike Jan Schröter,
Vincent Viebrock, Lara Niebisch,
Mathilda Jochem, Loni Johanna Köppe,
Mariella Niebisch, Felix Bodenstein
- **Segeln:** Christoph von Sonnenburg
- Sportgruppe Tiefwerder – Beachvolleball:**
Jennifer Kissing
- Taekwondo:** Katharina Hertel, Jörg Ohlsen
- Tanzen:** Helke Wendt-Schwarzburg,
Peter Schwarzburg, Hans-Rudolf Schwabe,
Karin Mienert, Sabine Brosowsky,
Detlef Brosowsky, Florian Goltz
- Tauchen:** Carla Follert, Omar Kharboutli,
Simeon Caleb Kadereit

Tennis Lankwitz:

Benedikt Decker, Vada Vorbeck,
Ameli und Altiana Haliti, Claudia Bode

Tischtennis:

Henning Dreßler, Nesin Yaldiz, Saim Sert

Volleyball:

Katharina Schmidt

Prosporstudio Charlottenburg:

Nadalina Fellmer, Andrea Volkmann,
Uta Mierdel, Sweta Tripathi, Sebastian Busch,
Christine Wehde, Carola Kriening,
Herbert Assmann, Michael Kräge, Mina Fiedler,
Steffen Loest, Kevin Hingston,
Marion Abraham, Frank Perschmann,
Samantha Neutwig, Rachel Hanna Kasten

Prosporstudio Köpenick:

Renate Klaproth, Birgit Eulgem, Ronni Müller,
Jürgen Schmidt, Turid Schmidt, Nils Wehlmann,
Annette Ruick, Martina Alting, Guido Müller,
Daniela Schachtschneider, Stefan Conrad,
Laura Arndt, Maria Schweizer, Sarah Fichtner,
Xenia Schalasta, Oliver Stockmann, Julia Heuts,
Laura Luise Lange, Bettina Settekorn,
Birgit Ebert, Rainer Ebert, Nicole Weidner,
Brigitte Böhlend, Ramona Sandig,
Michael Sandig, Norbert Wacker, Renate Hinz,
Manfred Meuche, Christina Meuche

Prosporstudio Wilmersdorf:

Vera Eck, Stephani Gramatke, Niklas Wohlers,
Amanda Windmüller, Sunil Kumar, Coen Van,
Alexandra Düsseldorfmann, Max Widmann,
Mohamed Bouhaja, Brigitte Eckelmann,
Katarzyna Jacobi, Malgorzata Stachowiak,
Kristin Nolte, Marion Klose, Gerhild Braun,
Leonard Wassermann, Nina Schandock,
Deniz Özdemir, Grazyna Elisabeth von Bandel,
Oksana Kalynchuk, Darja Ajvazovic,
Nicola Hanser, Miriam Rüffin, Agnès Knopper,
Ramona Hettwer, Zouka Bernhard,
Holger Bernhard, Wou Yongje, Inga Schaal,
Angelika Scheer, Norbert und Ute Wirtig,
Rainer Leppin, Konstantin Nohr, Juliane Zorn,
Katja Smettan, Janine Vollenbroich



Premiere in Charlottenburg

Vereinsgremium tagte in der Glockenturmstraße

Hauptversammlung
2023

Erstmal tagte eine Hauptversammlung des Vereins Pro Sport Berlin 24 am 25. Mai auf der Sportanlage in der Charlottenburger Glockenturmstraße. Ein ausführlicher Bericht war im Newsletter 3-2023 zu lesen. Hier eine Zusammenfassung: Bei der Hauptversammlung vertreten waren 63 von 85 satzungsgemäß möglichen Stimmen, womit das Gremium dank rechtzeitiger Einladung beschlussfähig war. Erst ein halbes Jahr im Amt des Vereinspräsidenten, sprach Peter Obst einleitend von einer „fordernden Aufgabe“. Beschäftigt habe ihn u.a. das Thema Satzungsänderungen. Anlass war zunächst die Kritik an der hohen Stimmzahl der von Sportmanagerin Annette Twachtmann

vertretenen Abteilung Freizeit- und Gesundheitssport. Trotz zahlreicher Gespräche sei noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden worden. Das Präsidium habe daher beschlossen, einen „Arbeitsausschuss Satzungsänderungen“ unter Leitung von Vizepräsident Bernhard Sauthoff zu berufen. Er soll auch andere Satzungsfragen, darunter Jugendschutz, Schutz vor Diskriminierung und gegebenenfalls die Stimmberechtigung für Jugendliche erörtern und bei der nächsten Hauptversammlung als Antrag einbringen.

Peter Obst und Vizepräsidentin Claudia Schurr ehrten anschließend langjährig verdiente und sportlich erfolgreiche Vereinsmitglieder als Ehrenmitglieder,

mit Ehrennadeln, Urkunden und Präsenten (siehe Ehrentafel auf Seite 4). Den jüngsten Erfolg hatte die Handball-Mannschaft der weiblichen A-Jugend gefeiert, die sowohl die Berliner Meisterschaft als auch das Endspiel um den Landespokal für sich entschied.

Der Präsident berichtete über eine Klausurtagung, auf der sich das Präsidium unter anderem mit der Entwicklung eines Leitbilds, der Öffentlichkeitsarbeit, der Vereinshomepage und der Vereinszeitung beschäftigt hat. Auch der Geschäftsverteilungsplan sei aktualisiert und die langfristige Personalentwicklung im Sportbetrieb und in der Geschäftsstelle sei besprochen worden.

Leider gebe es derzeit für die Anlage in der Grünauer Straße

(Sportgruppe Köpenick) keine Fördermöglichkeiten. Zunächst soll deshalb eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Über die Sportanlage Charlottenburg werde mit dem Bezirksamt verhandelt, um eine Verlängerung des Pachtvertrages über 2029 hinaus zu erreichen, was für eventuelle Investitionen unabdingbar sei.

Der Präsident betonte abschließend die Bedeutung stärkerer Außenwirkung des Vereins. Ein wichtiges Ereignis in diesem Zusammenhang sei der 100. Gründungstag des vormaligen Postsportvereins im Jahr 2024, der die Mitwirkung vieler Vereinsmitglieder erfordere.

Schatzmeister Uwe Herzog erläuterte die Haushaltsbilanz des Jahres 2022, das mit einem

Die Hauptversammlung gedachte der Mitglieder, die seit der vorigen Versammlung verstorben sind:

Ingrid Rüttinger	Studio Wilmersdorf
Hildegard Fimmel	Studio Köpenick
Kathrin Seidel	Studio Köpenick
Manfred Weber	Kanu Tiefwerder
Andreas Weißer	Tennis Lankwitz
Thomas Geldner	Segeln Köpenick
Georg Wiethölder	Tischtennis
Helga Schüler	Studio Charlottenburg
Jürgen Schmidt	Tauchen Wendenschloß
Bernd Papenfuß	Tauchen Wendenschloß
Hannelore Jordan	Hauptverein
Sigrid Boden	Studio Köpenick
Waltraud Häusser	Segeln Stößensee
Lothar Walter	Studio Köpenick
Andreas Witschel	Segeln Köpenick
Ingrid Steffen	Studio Wilmersdorf

Für das Prosportstudio Köpenick, Grünauer Str. 193,
12557 Berlin gesucht:

Fitnesstrainerin/er für Festanstellung ab sofort

(Vollzeit- und Teilzeitstelle möglich)

Arbeitgeber: Pro Sport Berlin 24 e.V.

Kontakt: Frau Annette Twachtmann, twachtmann@pro-sport-berlin24.de
Forckenbeckstr. 18, 14199 Berlin

Beschreibung: Wir suchen ab sofort für unser gesundheitsorientiertes Fitness- und Rehasportstudio in Berlin Köpenick, Grünauer Str. 193, zuverlässige/n, engagierte/n und dienstleistungsorientierte/n Mitarbeiterin/er. Gerne auch mit Kurserfahrung.

Anforderungen: ausreichende Berufserfahrung, Lizenz als Fitnesstrainerin/ Fitnesstrainer (LSB/BTB) oder gleichwertige Fachausbildung. Aufgeschlossenheit, strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit

Aufgaben:

- Organisation und Abwicklung des Studio- und Kursbetriebes
- Betreuung der Sportler auf der Trainingsfläche
- Beratung von Interessenten, Abwicklung der Aufnahmemodalitäten
- Betreuung des Tresens, Kassenführung
- Einweisung neuer Mitglieder, Fitness-Check, Leistungsdiagnostik,
- Trainingsplanung, Trainingsüberwachung

Bewerbungen bitte per Mail an: twachtmann@pro-sport-berlin24.de

Ehrenmitglieder des Vereins

Luzia und Reinhard Hermenau	Handball
Lutz Willumat	Tauchen
Norbert Krieger	Tauchen
Michael Grahl	Tennis Lankwitz
Monika Ullrich	Schwimmen

Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft

Jochen Schwarz	Badminton
Wolfgang Müller	Freizeit Dir. Telekom Fußball
Peter Vogel	Rudern Gatow
Beate Röhl	Rudern Wendenschloß
Manfred Röhl	Rudern Wendenschloß
Thomas Krause	Segeln Wendenschloß

Ehrung für sportliche Leistungen

Handball

A-Jugend-Mannschaft Berliner Meister und Pokalsieger 2022/23

Leichtathletik

Svenja Suhr 1. Platz Läufercup 2022

Rudern Gatow

Merlind Knaisch Berliner Kilometermeisterin 2022, Gruppe C

Rudern Wendenschloß

Edith Lambrecht Berliner Kilometermeisterin 2022, Gruppe E

Thomas Schreiber Berliner Kilometermeister 2022, Gruppe B

Schwimmen

Susanne Wolf Dreifache Berliner Kurzbahnmeisterin AK 30

Sylvia Hinrichs Berliner Kurzbahnmeisterin AK 55

Fabian Bruske Berliner Kurzbahnmeister AK 35

Uwe Albrecht Dreifacher Deutscher Meister der

Transplantierten und Dialysepatienten AK 50

Taekwondo

Stine Kramer Sieger German Open – Formen

Lennart Ulke Sieger German Open – Freikampf, Spezialbruchtest

Markus von Wehren Sieger German Open – Spezialbruchtest

Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft

Andreas Ciroth	Badminton
Thomas Könitz	Badminton
Lars Lucke	Beachvolleyball
Uwe Pfeumer	Beachvolleyball
Jürgen Koch	Boxen
Marina Nocht	Fitnessgymnastik
Kerstin Seemann	Fitnessgymnastik
Manfred Schall	Fußball
Regine Wandrey	Gymnastik
Jeanette Opel	Kanu Tiefwerder
Henri Venzke	Kanu Tiefwerder
Werner Feist	Leichtathletik
Dietmar Klocke	Leichtathletik
Imke Klocke	Leichtathletik
Günter Lewanzik	Leichtathletik
Bärbel Rennung	Leichtathletik
Gerrit Lipinski	Rudern Gatow
Gudrun Radev	Schwimmen
Marina Frank	Segeln Gatow
Max Boelke	Segeln Köpenick
Jan Boelke	Segeln Köpenick
Harald Schill	Segeln Wendenschloß

Igor-Martin Borsow	Shotokan
Bärbel Beyer	Sportstudio Köpenick
Claus Büttner	Sportstudio Köpenick
Jeanette Kühnapfel	Sportstudio Köpenick
Hannelore Großmann	Sportstudio Wilmersdorf
Gerd Großmann	Sportstudio Wilmersdorf
Hans-Joachim Grönke	Sportstudio Wilmersdorf
Hans-Günter Koch	Sportstudio Wilmersdorf
Siegfried Lehmpful	Sportstudio Wilmersdorf
Karin Lehmpful	Sportstudio Wilmersdorf
Marlies Poblitzki	Sportstudio Wilmersdorf
Gabriele Sell	Sportstudio Wilmersdorf
Ingeborg Völker	Sportstudio Wilmersdorf
Dieter Rüggen	Tanzabteilung
Annette Rüggen	Tanzabteilung
Andreas Rümmelein	Tauchen Wendenschloß
Anke Schwar	Tauchen Wendenschloß
Irene Zawada	Tauchen Wilmersdorf
Bruno Auer	Tennis Gatow
Kerstin Ebell	Tennis Gatow
Stefanie Ulm	Tennis Gatow
Angelika Hartlieb	Tennis Lankwitz

Überschuss von 7878 Euro abgeschlossen wurde. Ursprünglich hatte der Plan einen Fehlbetrag ausgewiesen. Erhöht wurden die Rücklagen des Vereins, aus denen Sanierungsarbeiten und andere Vorhaben finanziert werden können.

Kassenprüfer Wolfgang Boehm bestätigte die günstige Bilanz und beantragte, den Jahresabschluss 2022 zu genehmigen und das Präsidium einschließlich des Schatzmeisters zu entlasten. Die Versammlung folgte diesem Antrag einstimmig. Ebenso einstimmig wurde Luzia Hermenau (Handball) zur neuen Kassenprüferin gewählt.

Vizepräsidentin Claudia Schurr hatte zuvor bereits auf das Thema „Kinderschutz im Verein“ hingewiesen und um Unterstützung bei der Suche nach einem Vereinsjugendwart aus den Reihen der Abteilungen und Gruppen gebeten.

Claudio Preil, Geschäftsführer des Berliner Turn- und Freizeitsportbundes (BTFB), sprach über das vom Landessportbund und den Fachverbänden eingeführte Kinderschutzsiegel. Es soll in Zukunft Voraussetzung



für die Erlangung öffentlicher Zuschüsse sein. Der PSB-Vereinsrat hatte bereits auf seiner ersten Sitzung 2023 einer Bewerbung um das Siegel zugestimmt. Zu den dafür gesetzten Kriterien gehören die Unterzeichnung eines Ehrenkodex, Schulungen und die Benennung von Kinderschutzbeauftragten in allen Abteilungen und Gruppen, in denen Kinder Sport treiben. Claudio Preil erläuterte, wie Kinderschutz im Sport gelingt, was dazu gehört, was in Verdachtsfällen zu tun ist, wo man im Bedarfsfall Ansprechpartner findet. Peter Obst unterstrich, dass der Verein für alle, auch die Kinder, ein Ort der

Verlässlichkeit und der Zuflucht sein müsse.

Die Behandlung des von der Abteilung American Football vorgelegten Antrags zur Stimmberechtigung in Abteilungs- und Gruppenversammlungen wurde einstimmig auf die nächste Hauptversammlung vertagt.

Zum Abschluss der Hauptversammlung dankte der Präsident allen Ehrenamtlichen, seinen Präsidiumskollegen, den Kassenprüfern und der Geschäftsstelle unter Leitung von Michael Schenk und Annette Twachtmann für die zuverlässige Arbeit im abgelaufenen Jahr.

ddp

Drei Siege bei den BVBB-Ranglistenturnieren

Badminton



Bei den BVBB-Ranglistenturnieren O19 Ende April/Anfang Mai hatte die Spielgemeinschaft einige Erfolge: Siege erspielten Karina Fiebig im Dameneinzel A und Désirée Mittelstädt im Dameneinzel B. Während Karinas Sieg am seidenen Faden hing, ließ Désirée nichts anbrennen und gewann ohne Satzverlust.



Karina Fiebig

Bei den Herren erreichten Vincent Stemmann (A), Mikko Hanf und Jakob Hinrichs (beide B) das Viertelfinale. Nam Nguyen scheiterte erst im Halbfinale des B-Turniers und belegte den geteilten dritten Platz.

Eine Woche zuvor hatte Karina im Mixed A mit Jeremy Dessau (Tempelhof-Mariendorf) und im

Doppel A mit Neele Zimmermann dritte Plätze erspielt. Platz 3 belegten in den B-Turnieren auch Kiem-Nam Duong/Lorenz Wankel im Herrendoppel sowie Anna Lauterbach mit Juliane Duge (KWO) im Damendoppel. Im Mixed C verbesserte Désirée mit Mikko Hanf ihre Erfolgsbilanz um einen weiteren Turniersieg.

Dreimal Platz 2 beim Heimturnier

Am 13./14. Mai richteten wir in der Güntzelstraße die BVBB-U17-Rangliste aus. Besonderer Dank geht an die Helfer Elisabeth, Mikko und Jakob Hinrichs, die vom Aufbau bis zum Abbau dabei waren.

Auch sportlich lief es gut: Oleksandra „Sascha“ Nechyporenko, noch in U15 startberechtigt, spielte sich bis ins Finale U17 D und unterlag nur knapp mit 25:27 im 3. Satz. Zwei weitere Silbermedaillen holte Emil Dörschner: im Mixed mit Partnerin Anja Zubow (EBT), danach im Doppel mit Yexiao Chen (SVBB). Das Einzel am Samstag hatte er zugunsten einer U19-Rangliste (3. Platz) in Schwerin ausgelassen.

Bemerkenswert war die Turnierpremiere von Fabian Scholz im Einzel U17 E. Mit zwei Siegen bei einer Niederlage überstand er die Gruppenphase und erreichte das Achtelfinale. Kompliment!



Platz 2 für Yexiao Chen und Emil Dörschner

Weitere gute Platzierungen: Lucas (C) spielte im Viertelfinale gegen Theo Schloßer gut mit. Nicola (C) konnte zum Viertelfinale wegen gesundheitlicher Probleme leider nicht mehr antreten. Das Viertelfinale erreichte auch Ella Leder (D) im Einzel und im Doppel mit Partnerin Polina (SCB). Gustav Ulber (D) spielte sich auf Platz 4. Eine gute Leistung zeigten zeigten Thirushan und Sascha im Mixed-Viertelfinale.

Im Jungendoppel schnupperten Luke und Lucas im Viertelfinale gegen die späteren Turniersieger am Satzgewinn, hat leider mit 20:22 nicht ganz geklappt.

Starke Vorstellung unserer U15

Mit Turniersiegen und Podesträngen bewiesen die U15-Aktiven, dass sie derzeit die stärksten unserer Spielgemeinschaft sind. Zweimal sprang Lucas aufs höchste Treppchen: Dem Sieg mit Antara (BSC) in einem spannenden Mixedfinale folgte der Erfolg im Jungendoppel mit Kumpel Luke. Das entschädigte Lucas für das Aus im Einzel-Viertelfinale.

Hoch einzuschätzen sind Lukes 3. Platz und Oleksandras 4. Platz im Einzel. Platz 3 verpasste Sascha nur knapp. Die Medaille holte sie sich gemeinsam mit Thirushan: 3. Platz im Mixed. Thirushan belegte außerdem mit Partner Trung (Tempelhof-Mariendorf) den 4. Platz im Jungendoppel.

Ohne Satzverlust gewann Luis das Jungeneinzel E – das nächste Mal darf er sich eine Klasse höher versuchen. Pauline wurde hervorragende Zweite im Mädcheneinzel D, obwohl sie noch in U13 startberechtigt ist!

Dreimal die K.o.-Runde erreichte in seinen Wettbewerben Carlos, sowohl im Jungeneinzel D als auch im Mixed mit Pauline und im Doppel mit Johann. Endstation im Viertelfinale war für Julius im Jungeneinzel E und für die Doppel Oleksandra/Sophie und Julius/Luis.

Ingo Zimmermann

Super Atmosphäre in Blossin

Wir machten uns über Himelfahrt auf den Weg ins Grüne – zum Trainingslager nach Blossin. Mit 15 Kindern starteten wir unsere kleine Reise.

Die Energie der Trainingsgruppe war klasse – für die Trainer Karina, Alex, Vincent und mich war schnell klar: Das werden tolle Einheiten, da formt sich auch außerhalb der Halle eine großartige Gruppe.

Viele Ballkontakte und die Lauftechniken verbessern – das waren unsere Schwerpunkte. In zwei dreistündigen Mittagseinheiten waren wir besonders gefordert: 4 x 25 Minuten in zugespielten Ballmaschinen mit verschiedenen

Schwerpunkten (für die Kinder) und mit individuellem Fokus für jeden in gleichbleibender

Qualität (für das Trainerteam) stellten alle in der Halle vor Herausforderungen. Verschiedene



Spiele zwischendurch waren da als Abwechslung willkommen!

Aber auch in der trainingsfreien Zeit erlebten wir eine tolle Gruppe, die vom Fangenspiel über das „Wer wird Millionär“-Quiz am Grillabend viele gemeinsame Erinnerungen schuf und Freundschaften vertiefte.

Ich spreche für das ganze Trainerteam, wenn ich sage, dass wir sehr gerne mit euch zusammengearbeitet haben und gespannt sind, wie ihr euch weiter entwickelt.

Der ganzen Gruppe, dem Trainerteam und Milan, der sich wie immer um die Organisation gekümmert und dieses Wochenende möglich gemacht hat, einen herzlichen Dank!

Mareike Ballerstedt



„Fünferbande“ in Elsterwerda

Attraktive Siegerpreise spornten die Aktiven an

Am letzten Juni-Wochenende vertraten Jakob, Philipp, Lucas, Sascha und Thiru unsere Spielgemeinschaft beim 23. Internationalen Tröbitzer Jugendturnier, das nicht in Tröbitz, sondern in Elsterwerda stattfand.

Anstelle der üblichen Pokale gab es als Siegerpreise Badmintonfelder aus Holz (natürlich nicht in Originalgröße). Auf Jakob und Philipp übten sie offenbar eine so große Faszination aus, dass sie sich entschlossen, den Preis im Jungeneinzel U19 unter sich auszuspielen – mit besserem Ende für Jakob. Gemeinsam holten sich



beide am Sonntag auch den Preis für das beste Jungendoppel. Da wollte Lucas in der höheren Altersklasse U17 nicht nachstehen: Mit Partner Luc Benhennour (BC Tempelhof) reichte es zwar nicht für einen Holzpreis, aber zu Platz 3. Noch ein Treppchen höher ging es mit Partnerin Antara Krishnan (BSC) im Mixed U15.

Unsere Youngster Sascha und Thirushan hatten nicht ihren besten Tag erwischt. Im Mixed waren sie sehr unsicher. In den Einzelkonkurrenzen steigerten sie sich, konnten aber in den Kampf um die Podestplätze nicht eingreifen.

Ingo Zimmermann

Durststrecke der U13 beendet

Nachdem es in den letzten Jahren kaum Erfolge in den jüngeren Altersklassen gegeben hat, ist diese Durststrecke vorerst beendet.

Beim U13-Ranglistenturnier in Lichtenrade gewannen Pauline Röhmel und Adhav Sundar die Einzelkonkurrenzen in der Spielklasse D. Während Paulines Erfolg aufgrund ihrer technischen Überlegenheit weitgehend ungefährdet war, kämpfte sich Adhav als Ungesetzter durch das Turnier und überwand mit Kampfgeist, Spielverständnis und

guter Schlaghärte alle Hürden. Sportlich hoch zu bewerten ist auch Paulines 3. Platz im Mädchendoppel mit Jule Steinberger (VfL Lichtenrade), da sie sich auch mit Spielerinnen aus der höheren Spielklasse C messen musste. Bei fleißigem Training sollten das nicht die letzten Erfolge gewesen sein.

Etwas unglücklich verlief das Turnier für Leo Louis. Vor dem Gruppenspiel um den Einzug in die K.o.-Runde musste er leider aufgeben, hatte bis dahin aber mit gutem Spiel überzeugt.



Vincent gelang das Triple

Bei den Vereinsmeisterschaften am 17./18. Juni verbesserte Vincent Stemmann nach zwei Titeln im Vorjahr seine Bilanz und räumte alle drei Titel ab: Im Mixed siegte er gemeinsam mit Neele knapp in drei Sätzen gegen Malte und Karina, im Doppel an der Seite von Malte relativ ungefährdet gegen Franz/Kiem-Nam. In einer gutklassigen Neuauflage des letztjährigen Einzelfinales setzte er sich in drei Sätzen gegen Franz durch.

Für Insider: Überraschungsdritter im Herreneinzel wurde diesmal nicht Julian, der gar nicht mit spielte, sondern Gaurav!

Erfolgreichste Dame war Karina mit zwei Titeln (Einzel und Doppel) sowie dem zweiten Platz im Mixed. Leider war die Beteiligung bei den Damen schwächer

als im vergangenen Jahr: Nur drei Einzel, drei Doppel und sieben Mixed kamen zustande. Bei den

Herren war die Beteiligung mit acht Doppeln und 16 Einzeln ebenfalls ausbaufähig.



Sieger und Platzierte im Herrendoppel

Herreneinzel:

1. Vincent Stemmann
2. Franz Leisner
3. Gaurav Malhotra
4. Jakob Hinrichs

Dameneinzel:

1. Karina Fiebig
2. Désirée Mittelstädt
3. Julia

Mixed:

1. Vincent Stemmann/
Neele Zimmermann
2. Malte Wagner/Karina Fiebig
3. Franz Leisner/
Désirée Mittelstädt
4. Benno Ray/Stefanie Tilkorn

Herrendoppel:

1. Vincent Stemmann/
Malte Wagner
2. Franz Leisner/Kiem-Nam Duong
3. Jakob Hinrichs/Robert Hoffmann
4. Alexander Marinovic/
Vincent Dubois

Damendoppel:

1. Karina Fiebig/
Neele Zimmermann
2. Mareike Ballerstedt/
Désirée Mittelstädt
3. Corinna Heilbronner/
Claudia Skowronek



Gänsehaut-Momente beim Cheer Cup

Mini Cats hatten ihren ersten großen Auftritt

Der Juni war für die Cats Cheerleader ein sehr aufregender Monat, da mehrere Meisterschaften anstanden. Am 10. Juni starteten alle Teams beim Berlin Cheer Cup. Für unsere Mini Cats war es sogar die erste Meisterschaft!

Wir trafen uns pünktlich um 9 Uhr vor der Sömmerringhalle. Da die Meisterschaft bei den Berliner Vereinen sehr beliebt ist, waren viele Teams am Start. Unsere Abteilung ist mittlerweile so groß, dass wir zu viele Sportler für eine Kabine sind, daher bekamen wir ein großes Eventzelt auf dem Hof.

Kurzer Lagecheck, Trainerbesprechung – dann ging es auch schon los: Haare machen, Glitzersteinchen kleben und Kostüme anziehen.

Für die Juniors war es gegen 12.30 Uhr so weit. Die Mädels zeigten mit dem schönsten Zahnpasta-Lächeln einen sauberen Durchlauf. Eine Stunde später verzauberten die Mini Cats die Halle. Wir sind super stolz auf unsere kleinen Mäuse!

Obwohl die Peewee Cats deutlich später dran waren als gewöhnlich, zeigten sie eine unglaubliche Leistung und bescherten uns

Gänsehaut-Momente. Als letztes Team beendeten Cats Coed die Meisterschaft.

Für die großen Cats'chen diente der Berlin Cheer Cup als Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft, die eine Woche später in Düsseldorf stattfand. Daher hieß ihr Motto „einfach Spaß haben“. Und manchmal hilft es tatsächlich, ganz entspannt an die Sache heranzugehen, denn der Durchlauf zeigte, dass sie es drauf haben.

Für ihr intensives Training wurden alle Teams bei der abschließenden Siegerehrung belohnt:

Cheerleading



Mini Cats	9. Platz
Peewee Cats	4. Platz
Junior Cats	5. Platz
Cats Coed	2. Platz

Alle Sportler und Sportlerinnen danken unserem tollen Fanblock! Ihr wart weder zu übersehen noch zu überhören und habt die Halle ordentlich eingeeheizt! Kurz vor dem Auftritt gebt ihr uns einen gewaltigen Motivationsboost und dafür lieben wir euch!

Allen unseren großen und kleinen Cats wünschen wir eine schöne Sommerpause! Wir freuen uns auf eine neue cats'tastische Saison mit euch. *Anja Steffan*

Nicola gewinnt beim U19-Heim-Turnier

Höhepunkt beim U19-Ranglistenturnier am 10./11. Juni war für uns der Sieg von Nicola Jülle gemeinsam mit Laura Röhl (SVBB) im Mädchendoppel (Foto rechts). Dank einer taktisch geschickten Leistung setzten sie sich im Finale gegen die topgesetzten Lea Glaschke (BG Neukölln)/Anja Zubow (EBT Berlin) durch. Eine weitere Medaille – Bronze – holte sich Nicola im Mädcheneinzel C.

Bemerkenswert war auch die Leistung unserer Oleksandra Nechyporenko (U15). Zwei Altersklassen höher verpasste sie nur knapp den Turniersieg im Mädcheneinzel D und wurde Zweite!

Gleiches gelang Justin Lenz in der D-Konkurrenz der Jungen. Im Halbfinale besiegte er über-



raschend seinen Vereinskollegen Luke Jiang und unterlag erst im Finale Friedrich Sven Hanneemann (Hermsdorf).

Erfolgreichster Junge der Spielgemeinschaft war Emil Dörschner, ebenfalls noch in U15 spielberechtigt. Nachdem er schon im Einzel am Halbfinale geschnuppert hatte, erreichte er im Mixed mit Partnerin Anja Zubow die Vorrundrunde und wurde Vierter. Die Steigerung kam im Doppel mit Theo Schloßer (EBT Berlin): Erst im Finale mussten sie sich den „echten“ U19ern Abhijeet Patil/Aulia Tinellung (SVBB) geschlagen geben.

Die Arbeitsbelastung des Organisationsteams konnte dank zahlreicher Helfer besser als beim zuvor ausgerichteten Turnier verteilt werden. So blieb sogar Zeit, den Autor in die hochkomplexe Turnier-Software einzuführen. Vielen Dank allen, die geholfen haben!

Ingo Zimmermann

Badminton



Jakob erobert auch den neuen Pokal

Nachdem Jakob Hinrichs den Pokal als „Spieler des Monats“ zum dritten Mal und damit endgültig gewonnen hatte, musste ein neuer Pokal für die Spielklasse A her. Jakob fand ihn so schön, dass er ihn gleich wieder gewann, diesmal vor Phillip und Nicola.

In Klasse B triumphierte Sascha im Finale gegen Carlos knapp mit 15:13, Dritter wurde Ben.

Julia nahm erstmals am Turnier teil und gewann in der C-Klasse vor Adhav und Leo. Unsere Jüngsten spielten ihr eigenes Turnier: An gewann vor Jonathan und Julien-Oscar.

Mit 37 Aktiven wurde der Rekord vom Februar eingestellt.



Anfänger holten Meistertitel

Trainingsergebnisse wurden deutlich verbessert

Im Juni fand zum zweiten Mal die Kreismeisterschaft Breitensport in der Walther-Arena statt. Hierbei werden – nach individuellem Leistungsstand – 72 Pfeile auf 10 bis 50 Meter geschossen. Gerade um die ersten Turniererfahrungen zu sammeln, ist dies ein ideales Turnier. 17 PSB-Bogenschützinnen und -schützen in den blauen Vereinsfarben sorgten dafür, dass wir der am stärksten vertretene Verein waren.

Trotz der sehr starken Konkurrenz gelang es wieder, auf allen Distanzen Medaillenplätze zu erreichen. Dabei taten sich insbesondere unsere „Neulinge“ Joshua Cheung und Emilio Kretzschmar hervor. Beide waren erst seit drei Monaten beim Bogenschießen, ließen sich aber von der Wettkampfatmosphäre so mitreißen, dass sie ihre Trainingsergebnisse deutlich steigern konnten. Emilio fehlten am Ende drei Ringe für einen Podestplatz, während sich sein Teamkollege Joshua mit 673 Ringen deutlich gegen die anderen Schützen durchsetzte.



Ebenfalls bei seinem ersten Turnier holte sich Marcel Panko in der „Freizeitklasse 2“ mit 18 Ringen Vorsprung den Meistertitel.

Auf der 30-Meter-Distanz musste sich Mathilda Meißner gegen die deutlich ältere Konkurrenz vom PSV Olympia geschlagen geben. Doch mit klarem Vorsprung ver-

teidigte sie die Bronze-Medaille. Auch Mateo Watts-Wener musste sich mit einer Bronzemedaille zufriedengeben. Sein Vater Marcus Watts sicherte sich auf der 50-m-Distanz wieder die Vizemeisterschaft.

Nachdem sich im letzten Jahr das Wetter mit Regen, Sturm

und Sonnenschein von seiner wechselhaften Seite gezeigt hatte, waren diesmal nicht nur die Gemüter der Schützinnen und Schützen sonnig. So war es für alle ein erlebnisreicher Tag und eine neue Erfahrung, am ersten Turnier teilgenommen zu haben.

Holger Pabst

Zeltaufbau Im Jagen

Auf unserem Investitionsplan für 2023 stand der Kauf eines Zelts. Nach einigen Recherchen, haben wir die Bestellung veranlasst. Die Lieferung folgte zeitnah Anfang Juni an die Geschäftsstelle. Die Pakete mit den Einzelteilen haben wir zu unserem Außengelände „Im Jagen“ transportiert.

Während des Trainings am 17. Juni waren einige unserer Mitglieder gärtnerisch tätig und bereiteten die Stellfläche vor.

In kleiner Gruppe wurde nach unserer Versammlung am 24. Juni das Zelt zum Aufenthalt unserer Schützinnen und Schützen aufgebaut. Die Arbeiten dauerten deutlich länger als vom Hersteller angegeben. Und es kam, wie wir vermuteten: Die Bauanleitung war in Teilen nicht klar

verständlich. Also mussten wir verschraubte Bauteile wieder auseinandernehmen und neu zusammensetzen. Jeder brachte seine Ideen zum Aufbau ein.

Nach drei Stunden war das Werk vollbracht. Zuletzt wurden lange Metallpföcke in den Boden geschlagen, um das Zelt mit Seilen zu fixieren. Seither steht das Zelt zur Nutzung bereit.



Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür in der Forckenbeckstraße haben wir den Bogensport vorgestellt. Eine ausreichende Zahl an Mitgliedern hatten ihre Teilnahme zugesagt, so konnten wir für die Veranstaltung zwei Schichten bilden.

Das Bogenschießen fand großes Interesse bei den Besuchern. Viele Erwachsene und Kinder wollten es ausprobieren. Einige Kinder waren zu klein, so dass wir ein Probeschießen ablehnen mussten.

An unserem Stand in der Halle hatten wir drei Zonen aufgebaut:

- Beantwortung allgemeiner Fragen zum Bogensport und Erklärung des olympischen Recurvebogens.

- Kurze Einführung zum Stand und zur Schusstechnik.

- Schießen mit dem Bogen.

Auf der Interessentenliste trugen sich einige Besucher ein, die wir zu einem Kurs einladen werden. Auch unser Vereinspräsident,

Peter Obst, besuchte uns. Ein Probeschießen war ihm allerdings nicht möglich, der Zeitplan war ausgereizt. Vielleicht ergibt sich eine andere Möglichkeit, das Bogenschießen näher kennen zu lernen.

Am späten Nachmittag besuchten uns einige Trainer des Vereins. Britta und Dennis, die wir oft bei unserem Training treffen, wollten wissen, wie Bogenschießen geht. Beide waren von der Komplexität des Sports beeindruckt. Zum Ausziehen des Bogens wird doch mehr Kraft benötigt, als sie vermutet hatten.

Der Tag war interessant und die Veranstaltung hat allen Spaß gemacht. Uns Trainer hat gefreut, dass unsere Jugendschützinnen und Jugendschützen Anna, Lillemor, Maliss, Aaron und Joshua geholfen und ihr Wissen hervorragend vermittelt haben. Barbara versorgte die Truppe mit Kuchen. Danke an Helferinnen und Helfer für die Unterstützung.

Horst Augner

Rundum gelungen!

Tage der offenen Tür und Familienfeste in den Studios

Tolle Samstage erwarteten die Besucher während der Tage der offenen Tür in den Prosportstudios. Geboten wurde allerlei: Mitmachkurse für Groß und Klein, Vorführungen verschiedener Abteilungen, eine tolle Bewegungslandschaft, eine spaßige Familienolympiade, Kinderschminken und vieles mehr.

Köpenick

Den Anfang machte am 17. Juni unser Prosportstudio Köpenick. Bis in den frühen Nachmittag konnten sich die Kinder auf der Außenanlage austoben, während auf den Beachvolleyballplätzen die Bälle übers Netz flogen. Im Verlaufe des Nachmittags regnete es leider. Ein Teil der Angebote wurde daher nach innen verlegt. Krönender Abschluss war die zweistündige Jumping®-Party

für Kinder und Erwachsene im Kurssaal. In der Schifferstube wurde man derweil gut versorgt.

Charlottenburg

Am 24. Juni folgte das Prosportstudio Charlottenburg. Wetter und Stimmung waren überragend, besonders die Familien-Sportolympiade sorgte mit verschiedenen Herausforderungen für viel Freude. Jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk und eine Urkunde. Beim Kinderschminken konnten sich die Kleinen nach Belieben „maskieren“ lassen. Unsere Abteilungen Shinbukai-Karate und Jiu Jitsu boten mit Vorführungen einen Einblick in ihre Sportarten. Staunende Zuschauer und stolze Familienmitglieder beobachteten den Auftritt unserer Hip Hop- und Streetdance-Kinder. Im Studio konnten sich die Erwachsenen

einem Gesundheitscheck unterziehen und verschiedene Mitmachangebote wie das exklusive Drums Alive® nutzen. Am Grill und im Studio wurde für Essen und Trinken gesorgt.

Wilmerdorf

Als Finale fand am 1. Juli der Tag der offenen Tür mit großem Sommerfest in Wilmerdorf statt. Von Aufführungen verschiedener Abteilungen bis zu Mitmachangeboten für Groß und Klein, einer Hüpfburg, Jumping® für Kinder und riesiger Bewegungslandschaft reichte das abwechslungsreiche Programm.

Tolles Wetter und viele Angebote zogen viele Besucher an. Die Bewegungslandschaft war sehr gut besucht, die Vorführungen wurden von Eltern und Kindern begeistert verfolgt, an der Bo-

Prosportstudios



gensportanlage wurde fleißig erklärt, mit den Tänzern wurde rhythmisch geschwungen, auf dem Trampolin fleißig gesprungen und am Grill musste bald für Nachschub gesorgt werden.

Die Tage in den Prosportstudios waren ein großer Erfolg! Wir begrüßten viele Interessenten und begeisterten Kinder und Familien für Bewegung. Großer Dank an alle Mitwirkenden! Wir freuen uns über neue Mitglieder und heißen alle herzlich willkommen.

In den Ferien findet unser Sport-Camp für Kids auf allen drei Anlagen statt. Alle Mitglieder begrüßen wir gerne in den regulären Kursen und auf der Trainingsfläche.

Lenny Saliwan-Trafis & Thorben Westphal

Fotos auf der Rückseite dieses Heftes!

Mit „Undine“ auf Jungfernfahrt

Sommerfest mit Bootstaufe in Wendenschloß

Ein seltenes Ereignis erlebten die Teilnehmer des Sommerfestes der Sportgruppe Wendenschloß am 8. Juli: Erstmals seit Jahrzehnten wurde bei uns ein neues Ruderboot getauft. Zwar hatten wir 2001 einen C-Vierer mit dem Namen „Wilhelmshaven“ versehen, doch war das ein gebrauchtes Boot, das uns der Wilhelmshavener Ruderclub geschenkt hatte. Ein wertvolles Gig-Boot hatte die Sektion Rudern der BSG Post zuletzt 1981 erhalten – den C-Einer „Otter“.

Vor einem Jahr aber durften wir dank guter Bilanz einen Dreier mit Steuermann/Vierer ohne Steuermann bei Baumgarten Bootsbau bestellen.

Rund 30 Namensvorschläge gab es, seit das Boot im Juni geliefert wurde. Mehrheitlich entschieden wir uns für „Undine“. Undine ist nicht nur eine mythologische Figur, die als Wassernixe zu den halb-göttlichen Elementargeistern gehört (geht auf lateinisch „unda“ für Welle zurück). „Undine“ war auch der Name des jüdischen

Rudervereins, der am gegenüberliegenden Dahme-Ufer seit 1907 sein Bootshaus hatte. Der Verein wurde 1938 von den Nazis liquidiert, sein Haus „arisiert“. In der DDR zeitweilig durch einen Kindergarten genutzt, verfiel das einstige Bootshaus ab 1996, wurde 2014 abgerissen und durch ein Appartementhaus ersetzt.

„Ich taufe dich auf den Namen ‚Undine‘“, verkündete Taufpatin Beate Röhl also, während der Name am Bug enthüllt wurde. Auf seiner kurzen Jungfernfahrt

wurde das Boot als Dreier von Initiatorin Marianne Pries, unserer ältesten Ruderin Gerda Grzybowski (98) und „Jungmitglied“ Christine Seidel gerudert und vom langjährigen Bootsreparateur Werner Ottenburger gesteuert. Die Begleitung übernahm der Riemenvierer „Spree“. Mehr als 5 Kilometer waren bei der Hitze des Tages allerdings nicht ratsam. Wir wünschen unserer „Undine“ allzeit gute, auch längere Fahrten und stets eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

ddp

Rudern





32. Kanumarathon in Potsdam: Wir waren wieder dabei

Am 3. Juni war es wieder so weit: Der erste Wettkampf für unsere Wandersportler stand an. Der ausrichtende Verein USV Potsdam lud wieder ein, entweder 21 oder die 36 Kilometer Rundkurs zu bewältigen.

Nachdem wir uns alle gut vorbereitet hatten, wurde um 13 Uhr das Startsignal gegeben. Insgesamt starteten über die 21-km-Tour bis zur Insel Werder und zurück 25 Boote in verschiedenen Bootsklassen. Für den PSB 24 traten im K1 männlich unsere Herren Rico, Stephan und Thomas an. Im K2 Mix führen unsere Alexandra mit ihrem Sohn Marc, im K1 weiblich unsere Claudia, sowie Anja (ich). Unsere Begleiter Simone und Kay feuerten uns kräftig an. Nach den ersten 4 Kilometern über den Templiner See ging es in den Petzensee. Das Feld hatte sich bereits etwas entzerrt, so dass man immer ein wenig schauen musste, seinen Vordermann nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein Stück am Schwielowsee entlang fuhren wir dann in die Havel und konnten bereits die Insel Werder mit ihrer Kirche erspähen. Um die Insel war es etwas verzwickelt, da es an der nördlichen Seite sehr flach wurde.



Hier musste man geschickt vom Ufer Abstand halten, um nicht zu stranden.

Mit der Durchfahrt der mittlerweile vierten Brücke hatten wir die Insel Werder fast komplett umrundet. Auf dieser Brücke gab es nochmal einen ordentlichen Motivationsschub, denn Simone und Kay riefen jedem unserer

Sportler zu und gaben noch einmal Kraft für den Rückweg. Es ging wieder die Havel entlang durch den Wentdorfgraben in den Petzensee. Die letzten Kilometer bis zum Ziel zogen sich, aber wir kamen alle an. Geschafft, aber glücklich wurden wir begrüßt und konnten uns erstmal erholen. Der USV Potsdam sorgte wieder

mit Kuchen, Getränken und Gebrülltem für das leibliche Wohl. Zu späterer Stunde gab es die Siegerehrung nicht nur für diejenigen, die 21 Kilometer mit uns gefahren waren, sondern auch die noch aktiveren, die die 36 Kilometer rund um Potsdam, den Marathon, absolviert hatten. Hut ab vor allen Teilnehmern, es war wieder ein toller Wettkampf.

Unsere Herren waren im K1 sehr gut dabei, denn Stephan belegte mit seiner Zeit von 2 Stunden und 24 Minuten den ersten Platz, dicht gefolgt von Rico mit 2:26. Unser Thomas kam mit 2:36 auf den vierten Platz.

Im K2 Mix holten unsere Alexandra mit Marc ebenfalls den ersten Platz mit unglaublichen 2 Stunden und 19 Minuten. Im Frauen-K1 belegte Claudia in 2:43 den dritten Platz, ich erkämpfte den zweiten Platz mit 2:40. Wir hatten an diesem Tag tolle Wetterverhältnisse: nicht zu heiß, aber dennoch sonnig, so dass der ganze Tag einfach perfekt war.

Derzeit planen wir bereits die nächsten Wettkämpfe für dieses Jahr, aber mit Blick ins Jahr 2024 sind wir uns sicher, auch wieder in Potsdam zu sein.

Anja Schurig



Mit neuen Kräften zum Erfolg

Schwimmen



Beim Internationalen Berlin-Masters-Cup am Start

Im Sportforum Hohenschönhausen fand am 29. und 30. April der 11. Internationale Berlin-Masters-Cup im Schwimmen statt. Es war ein Wettkampf, in dem unser – auch durch die langanhaltenden, pandemiebedingten Einschränkungen – geschwächtes Wettkampfteam zu neuer Stärke zurückfand. PSB 24 war mit neun Aktiven am Start und stellte erstmals seit mehr als 15 Jahren wieder zwei Mannschaften für die Staffeln auf. Und dies mit Erfolg.

Unsere 1. Mannschaft holte in 2:23,95 Minuten sensationell Gold in der 4x50-m-Lagenstaffel (mixed) in der Altersklasse 120! Die 2. Mannschaft holte in der-

selben Disziplin und Altersklasse Bronze in 2:39,06. Komplettiert wurde der Mannschaftserfolg durch den 3. Platz über 4x50 m Freistil in 2:11,35.

Nach einer Pause vom Wettkampfsport – bei Einzelnen über zehn Jahre – sprangen unsere Schwimmerinnen und Schwimmer erstmals wieder ins Wettkampfbecken. Umso mehr können sich die Ergebnisse sehen lassen. Bei den Einzelstarts holten wir insgesamt 4 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze. Die Erfolge und das Wiedererwachen des Wettkampf-Teamgeists haben alle Aktiven – und natürlich unsere Trainerin Peggy – begeistert.

Stefan Neumann

Zeiten und Platzierungen

Uwe Albrecht (AK50)		
50 m Schmetterling	38,60	(4.)
50 m Freistil	36,48	(3.)
50 m Brust	45,71	(2.)
100 m Brust	1:45,29	(1.)
Stefan Neuman (AK40):		
100 m Freistil	1:12,26	(4.)
50 m Brust	43,15	(4.)
Fabian Bruske (AK 35):		
200 m Brust	3:23,36	(3.)
50 m Freistil	31,88	(5.)
200 m Freistil	2:44,32	(6.)
100 m Brust	1:31,03	(1.)
Peter Weißhuhn (AK35)		
50 m Schmetterling	30,24	(4.)
200 m Lagen	2:44,22	(3.)
200 m Schmetterling	2:45,07	(2.)
100 m Rücken	1:16,38	(3.)
Esther Beaufils (AK 25):		
50 m Brust	47,23	(2.)
100 m Brust	1:41,09	(2.)

Marleen Fitterer (AK 30):		
50 m Brust	40,62	(2.)
100 m Brust	1:27,84	(2.)
100 m Freistil	1:08,38	(1.)

Janina Pohl (AK 20):		
50 m Freistil	32,55	(14.)
50 m Rücken	40,94	(7.)

Staffeln		
4x50 m Freistil Mixed:		
Janina Pohl, Andre Findeisen, Viktoria Troll, Peter Weißhuhn		2:11,35 (3.)

4x50 m Lagen Mixed:		
Janina Pohl, Esther Beaufils, Uwe Albrecht, Fabian Bruske		2:39,06 (3.)

4x50 m Lagen Mixed:		
Peter Weißhuhn, Viktoria Troll, Stefan Neumann, Marleen Fitterer		2:29,39 (1.)

Herbstliche Braunschweiger SummerChallenge

Am 1. und 2. Juli hatte die SSG Braunschweig zur SummerChallenge geladen. Spannende Staffeln, Zelten auf den Wiesen des Raffteich-Freibads und Finalschwimmen bei Flutlicht versprachen einen reizvollen Wettkampf. So machten sich einige ambitionierte Nachwuchsaktive auf den Weg.

Nach einer holprigen Anreise hatten wir unsere Zelte gerade rechtzeitig vor einem ersten Regenguss aufgebaut. Regen und Wind sollten uns übers Wochenende begleiten. Ab und zu segelten ein paar Startkarten durch die Luft, ein fliegender Pavillon verfehlte nur knapp das Zelt unseres Trainers Samir. Das Wetter führte aber nur zu kurzen Unterbrechungen. Dank guter Organisation und vieler helfender Hände folgte nahezu reibungslos ein Rennen dem anderen.

Die Konkurrenz war bärenstark. Aus Braunschweig selbst, aus Halle und Magdeburg traten Teams an, deren Aktive eine Woche später an den Deutschen Meisterschaften teilnahmen und hier ihren Leistungsstand testeten. Trotz allem ging unser Team mit bester Laune und motiviert an den Start. Klar war, dass wir bei dieser Konkurrenz nicht die Finals erreichen würden. Maxine, Oda, Davide und Elias erzielten dennoch einzelne Bestzeiten. Und Theresa schwamm bei ihrem ersten größeren Wettkampf deutlich schneller, als sie gemeldet war.



Höhepunkt des 1. Wettkampftages waren für uns die Staffeln. Überraschenderweise waren unsere Staffeln die am schnellsten gemeldeten. Für einen Moment freuten wir uns über unerwartete Medaillenchancen, bis wir feststellten, dass fälschlich Zeiten angeführt waren, die wir vielleicht in einem Parallel-Universum, nicht aber in dieser Welt erreichen können. So aber traten wir jeweils im schnellsten Lauf auf der schnellsten Bahn gegen Staffeln an, die eine Woche später sogar Deutsche Meister werden sollten. Der Klassenunterschied war schon auf der Startbrücke erkennbar. Doch unsere Teams ließen sich die Laune nicht verderben. Bei der 4x50-m-Kraulstaffel waren Alters- und Größenunterschied zwischen Nola, Elias, Maxine und Davide und den anderen Staffeln am größten. Aber unsere Jüngsten schlugen

sich respektabel. Besonders hart war die Kraul-Challenge abends bei Flutlicht und Nieselregen, als die Staffeln binnen 10 Minuten so viele Meter wie möglich schwimmen sollten. Theresa, Nola, Davide und Stefan kämpften heldenhaft, wurden überrundet und vor allem die älteren Semester mussten feststellen, dass Training zum Wohlbefinden während eines Wettkampfes beitragen kann.

Anderntags legten sich alle nochmal ins Zeug. Unsere letzte 4x50-m-Lagen-Staffel mit Louisa, Nola, Davide und Stefan zeigte, dass wir viel Spaß beim Dabeisein hatten. Vielen Dank an Peggy für das Organisieren und an unsere Begleiterinnen Imke, Irene und Kala, die unser Team und unsere Trainer Samir und Stefan tatkräftig unterstützten. Braunschweig wir kommen gerne wieder!

Stefan Neumann

Saisonfinale am Strand

Mit Ferienbeginn ging für uns eine abwechslungsreiche Saison zu Ende. Statt des Hallentrainings hat das Freiwasserschwimmen in Grünau wieder begonnen. Auch das Training im Freibad Humboldthain wird dafür sorgen, dass der Hallen-Trennungsschmerz nicht zu groß ist. Wie im letzten Jahr klang die Saison mit einigen Runden Beachvolleyball am BeachMitte aus. Alle Altersgruppen waren vertreten. Wie immer standen Spaß und gemeinsames Erlebnis im Vordergrund.

Verabschieden mussten wir Trainerin Anja und Nachwuchstalente Phelan, die nach Rostock ziehen. Wir werden sie schmerzhaft vermissen. Phelan hat sich zu einem der schnellsten Wettkampfschwimmer der Abteilung entwickelt und wird wohl demnächst Mecklenburg-Vorpommerns Schwimmkader bereichern. Wir wünschen viel Erfolg! Anja wird uns als warmherzige, engagierte Trainerin und Mitglied des Vorstands fehlen.

Nochmal herzlichen Dank allen Trainerinnen und Trainern, Wettkampfrichtern, Helfern und unserer Geschäftsstelle! Euer Engagement und die Bereitschaft, einen Teil eurer Freizeit zu opfern, hält den Laden am Laufen! Auch unseren Aktiven danken wir. Die Arbeit mit euch bereitet immer wieder Freude.

St. N.

Gut im Rennen nach Halbzeit der Läufercup-Serie

Der Start in die Berliner Läufercupserie verlief, wie berichtet, sehr zufriedenstellend für die Gelbhemden. Inzwischen sind sieben der anberaumten 13 Läufe absolviert. Und wir können melden, dass sich der PSB mit 64 Punkten auf dem 2. Platz der Teamwertung knapp hinter dem Team „LEIDIG24 feat. CrossFit YAY“ (65 Punkte) befindet. Eine sehr gute Ausgangsposition, um vor unserem „Heimspiel“, dem Havellauf, einen Angriff auf den Spitzenplatz zu wagen.

Nach dem Stundenlauf in Zehlendorf ging es im Mai im Berliner Südwesten weiter: Gleich 14 (!) Pro-Sportler starteten am Abend des 31. Mai beim Volkslauf in Steglitz über 6 Kilometer. In der gleichen Woche fand auch der „Jedermann-Lauf“ über 15 km in Hermsdorf statt, ausgerichtet vom VfL Tegel. Da wie in den Jahren zuvor die Halbmarathon-Distanz aus der Cup-Serie genommen wurde, markiert dieser Lauf die längste Distanz der Serie. Wer also den Steglitzer Volkslauf vom Mittwochabend noch in den Beinen hatte, konnte am Sonntag (4. Juni) seine individuelle Regenerationsfähigkeit testen.

Unsere Schnellsten schafften es in ihren Altersklassen wieder aufs Treppchen: Svenja Suhr glänzte mit einem 1. Platz in der Altersklasse W30. Frédéric Georges, der als Achter der Gesamtwertung die Ziellinie nach 1:02:01 überquerte, wurde mit dem 3. Platz



Svenja Suhr: Platz 1 W30 beim Jedermann-Lauf

Gelbhemden
beim
Steglitzer
Volkslauf



in seiner Altersklasse belohnt. Sylvia Pfaff-Hofmann und Ruth Suhr schafften es ebenfalls aufs Treppchen ihrer Altersklasse und wurden jeweils Dritte. Günter Lewanzik holte in der Altersklasse M70 einen tollen zweiten Platz und festigte damit auch diesen Platz in der Gesamtwertung.

Einer der härtesten Läufe der Serie, wenn nicht der härteste, ist der Nordberliner Zugspitzlauf in Reinickendorf, ausgetragen am 18. Juni. Auf den drei 4-km-Runden mussten genau 225 Höhenmeter bewältigt werden. Wenigstens hatte der Veranstalter „Teamwork Sport + Events e.V.“ ein Einsehen: Der Lauf fand nicht wie üblich an einem schwül-heißen Freitagspötnachmittag statt, sondern an einem Sonntagmorgen um 10.00 Uhr. Bei genügend Läufen für Team- und Einzelwertung konnte man diesen Lauf sicherlich weglassen. Das machte sich auch in der Teilnehmerzahl des PSB bemerkbar. Aline Georges, Sylvia Pfaff-Hofmann, Günter Lewanzik und Karsten Papenbrock trotzten jedoch allen Widrigkeiten und gingen an den Start dieser äußerst anspruchsvollen 12 Kilometer. Sylvia erreichte in ihrer Altersklasse den 3. Platz, Aline und Günter belegten tolle 2. Plätze.

Den 7. Lauf des Cups bildete der Hohenschönhausener Gartenlauf am 24. Juni. Über 5,7 km langen Kurs führt er, mit ansprechendem Rahmenprogramm, durch eine schön angelegte Kleingar-

tensiedlung. Kenner wissen die wohlschmeckende Erbsensuppe zu schätzen. Frédéric Georges war mit 23:48 min unser Schnellster auf diesem Parcours. Mario Genz stand ihm mit 24:20 min nur wenig nach und belegte den 3. Platz seiner Altersklasse. Mit 26:06 und dem 2. Platz in der W20 war Aline Georges unsere schnellste Frau, gefolgt von Svenja Suhr, die ebenfalls Platz 2 ihrer Altersklasse belegte. Komplettiert wurde unser starkes Frauen Trio durch Sylvia Pfaff-Hofmann, die Dritte ihrer AK wurde. Ewald Klammer belegte in der M75 einen hervorragenden 2. Platz. Fürs PSB-Team liefen an

diesem Tag außerdem Ruth Suhr, Christian Auerbach und Hakan Aras. Besonders erwähnenswert: Hakan diente der Gartenlauf offensichtlich als Aufwärmeinheit für den Inklusionslauf auf dem Tempelhofer Feld am gleichen Tag: Über die 10 km zauberte er einen 4:41er-Kilometer-Schnitt auf den Asphalt. Chapeau!

Bei Redaktionsschluss stand unser Havellauf kurz bevor. Auch für dieses Event, Teil des Berliner Läufercups, waren wir auf viele helfende Hände angewiesen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Zugleich waren Cup-Punkte für den PSB zu sammeln. Wir werden berichten!



Aline Georges lief in Hohenschönhausen auf Platz 2 der AK W20.



Am Start des Bambinilaufs



Der Hauptlauf über 10 km wird gestartet.

Im Grunewald „Kids In Motion“

Spendenlauf für chronisch kranke Kinder – ein Familienevent

Leichtathletik



Nicht nur wegen der guten Organisation und der Super-Stimmung freuen wir uns schon wieder auf das nächste Jahr.“

Diese und ähnliche Stimmen vieler Eltern und Kinder waren auch noch zu vernehmen, als die vielen Helferinnen und Helfer bereits mit dem Aufräumen in der Julius-Hirsch-Anlage beschäftigt waren.

Hier, inmitten des Grunewalds, hatte am Vormittag des 10. Juni bei herrlichem Wetter der 8. Spendenlauf für chronisch kranke Kinder der Charité Berlin stattgefunden, der wieder von unserer Abteilung ausgerichtet wurde. Etwa 140 Kinder und Erwachsene beteiligten sich an den Läufen durch den Grunewald und am Bambinilauf und wurden



Tombola beim Spendenlauf

dabei kräftig von Freunden und Verwandten angefeuert. Andreas Statzkowski, Präsident des Berli-

ner Leichtathletik-Verbands, hatte alle Anwesenden begrüßt und die Wettkämpfe gestartet.

Das Highlight war wieder die große Tombola für die Kinder nach dem Bambinilauf. Alle Kinder erhielte Medaillen und Sachpreise, weswegen viele Gesichter zu sehen waren, die mit der Sonne um die Wette strahlten.

Die beliebte Veranstaltung für die ganze Familie wurde wieder mit zahlreichen Geld- und Sachspenden großzügig unterstützt. Dafür danken wir insbesondere der Caspar Health Klinik, der Dr. Rosefid-Akademie, Weihe-Obst, Café Einstein, der Biobäckerei „Backhaus“ und der Imkerin Bettina Junkes.

Den Erlös der Veranstaltung erhielt der Förderverein im SPZ der Charité Berlin vornehmlich zur Unterstützung rheumakrankter Kinder. **Volker Suhr**

Ewald will es nochmal wissen

Ewald Klammer hat in Jüterbog überraschend die Kurve gekratzt, indem er als Zweiter die 1500m/800m-Distanz in DM-Qualifikationszeit lief (7:15 / 3:32 min). Das ist insofern für ihn von Belang, weil ab 2023 zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften allgemein nicht mehr die Vorjahreszeiten, sondern nurmehr die Zeiten im Wettkampffahr berechneten. Man könnte das Jüterbog-Ergebnis als reife Leistung bezeichnen (halt ein Mittelstreckler), weil die Läufe binnen einer Stunde gestartet wurden, Ewald noch Mittweida in den Beinen und in den Wintermonaten das Sprinttraining

zugunsten der Langstrecke stark vernachlässigt hatte. „Bis August kann ich nun regenerieren und bei angenehmen Außenbedingungen an meiner Sommerform arbeiten, wichtige Cup-Punkte für PSB sammeln und darüber hinaus bei VfV Spandau dreimal meinen Leistungsstand testen“, sagte er selbst. Denn bei der Kurzbahnmeisterschaft im August in Mönchengladbach und der 10-km-Straßenmeisterschaft Anfang September in Bad Liebenzell wolle er es noch mal wissen, bevor im Spätherbst und im Winter wieder alles einschläft – und immer älter werde er obendrein auch. **Florian Lang**





Spielspaß auf Tennisplätzen

Stolze junge Clubmeister

Alle hatten sich auf die Jugendclubmeisterschaft vom 23. bis 25. Juni gefreut. Aber der Wettergott machte uns einen Strich durch die Rechnung. Am Freitag regnete es den ganzen Tag. So konnten nur einige Spiele in der Halle stattfinden. Doch am Samstag konnten auch die „Nachholspiele“ gespielt werden. Wir sahen spannende, sehr ausgeglichene Begegnungen. Der Finaltag „bescherte“ uns weitere interessante Matches.

Die Kids hatten sehr viel Spaß und die Zuschauer konnten sich über die Spiele unserer jungen Talente sehr freuen.



Sieger und Platzierte

U 15

1. Arshan Saberi
2. Louis Bartsch
3. Patryk Völker

U 12

1. Jonathan Grote
2. Marlena Obornik
3. Jon Richter
Ben Sobzig

U 10

1. Balthasar Klemm
2. Leo Paffrath
3. Lars Köppe
Benjamin Wüchner



MINI-FRENCH-OPEN: Am 27. Mai gingen nahezu 30 Kinder bei unserem Mini-French-Open-Turnier an den Start. Heike und Christin haben das Turnier bravurös bis zu den Finalspielen begleitet. Die Kids waren mit viel Spaß und Ehrgeiz dabei, die Freude über gewonnene Spiele und Medaillen war groß. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wieviel Begeisterung und Spielfreude die Jüngsten auf dem Platz agieren.

WENN KINDER UND ELTERN ... Unser beliebtes Kids-Eltern-Turnier fand am 21. Mai bei herrlichem Sonnenschein statt. Wir hatten viel Spaß und jede Menge spannende Spiele. Die meisten „Schleifchen“ sammelten Marlena und Ralf Obornik. Auf Platz 2 schafften es Roberto mit Marie und Tim mit Rosa. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns schon aufs nächste Turnier.



Kids-Fan-Fest bei Rot-Weiß

Wie vergangenes Jahr hatten wir Glück: Unsere Anmeldung für das Kids-Fan-Fest wurde berücksichtigt. Mit 30 Kindern kamen wir am 18. Juni um 10 Uhr auf der Anlage des Tennis-Turnier-Clubs Rot-Weiß an.

Wir wurden von Markus Zoecke sehr nett begrüßt und „verteilten“ uns anschließend auf der Anlage: Man konnte am Glücksrad drehen, Autogramme bei Petra Kvitová ergattern, der späteren Gewinnerin des WTA Berlin (bett1open), bei Dan Bloxham (direkt aus Wimbledon) trainieren und tolle Spiele auf den Rasenplätzen sehen. Ein rundum gelungener Tennis-Sonntag! *Ilena Messmer-Zepf*



Das 47. Goldenes Posthorn war ein Volltreffer!

Segeln
Stößensee



Vor drei Jahren noch haben wir darüber nachgedacht, was wir mit unserer Traditionsregatta Goldenes Posthorn machen. 45 Jahre hatten wir sie ausgerichtet. Doch die beteiligten Klassen starben aus, die Beteiligung wurde immer geringer. Im Winter 2021 wurde nach Diskussionen entschieden, die Wettfahrt als Yardstick-Regatta auszutragen, sie also für alle Bootsklassen zu öffnen und die Zeiten mit einem bootsabhängigen Yardstickfaktor zu berechnen.

So starteten wir im letzten Jahr mit 25 Booten, in diesem Jahr meldeten bereits 37 Boote. Wir sind zuversichtlich, das noch steigern zu können. Eins steht fest: Das Posthorn ist gerettet.

Schon am Tag zuvor herrschte reges Treiben: Viele waren gekommen, um das Bewirtungszelt aufzubauen, die Terrasse umzuräumen, zu dekorieren, das Startschiff vorzubereiten ...

Am Samstag brachten Helferinnen und Helfer insgesamt 18 Salate, viele Saucen und Dips, der Grill wurde vorbereitet, das Fass Bier angeschlossen. Natürlich kamen auch diejenigen, die auf dem Wasser notwendig waren: Tonnenleger, Protokollanten ...

Jung und alt bleiben aktiv

Nach dem tollen Saisonstart ging es mindestens genauso toll weiter. Wir haben zwei Regatten ausgerichtet, einige FunCups gesegelt, die Jugend war sehr aktiv, ihr findet ihre Berichte, über die wir uns ganz besonders freuen, auf den folgenden Seiten.

Unsere Senioren sehen sich nach wie vor regelmäßig zum Stammtisch. Beim letzten begrüßten wir Gisela Schrinner und Uschi Rückert und ehrten sie im Kreise der Älteren für über 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Abteilung.

Es war ein vergnügtes Beisammensein mit vielen Geschichten aus alten Zeiten, auf die auch kräftig mit Sekt angestoßen wurde. Alle wünschten sich noch viele solcher Treffen.



Sogar das Wetter war nicht zu toppen: warm, sonnig und Windstärken zwischen 3 und 4 Beaufort. Die Wettfahrtleitung, bestehend aus Claudia und Michael, legte einen Kurs über zwei Runden für drei bis vier Stunden Segelzeit.

Gesegelt wurde in zwei Gruppen, Kielboote und Jollen. In beiden siegten Mitglieder unserer Abteilung. Bei den Kielbooten siegte das Team Sven Hansen/Kyaw Soe/Frank Kroll im H-Boot, bei

den Jollen unser Goldi auf seiner O-Jolle. Was für ein Triumph!

Das erste Boot war nach 2:48 Stunden ins Ziel gekommen, das letzte nach 4:30. Zufriedene Gesichter zeigten sich, trotz der sicher erschöpfenden Wettfahrt. Über 100 Segler waren gekommen, die Regatta bei gutem Essen und Trinken mit uns zu feiern.

Nach der Siegerehrung, bei der drei Posthörner als Wanderpreise für die Sieger bei Kielyachten

und Jollen sowie für das beste IF-Boot vergeben wurden, gab es kein Halten mehr am Buffet. Das war, wie auch die Leckereien vom Grill, ein echter Genuss.

Der Vorstand dankt allen Helferinnen und Helfern, ohne die wir eine solche Veranstaltung nicht ausrichten könnten. Eine großartige Teamleistung!

Beate Naber

Fotos von Florian Kleiß:
<https://segelclubpsb24.myportfolio.com/47-goldenes-posthorn-2023>

GLÜCKWÜNSCHE. Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im August und September Geburtstag haben. Zum besonderen Geburtstag gratulieren wir Martina Timme, Andreas Stickel und Uli Thies. Manfred Häusser, unserem über drei Jahrzehnte wunderbaren Hafenmeister, herzlichen Glückwunsch zum 90! Euch alles erdenklich Gute. *Beate Naber*

UNSERE GASTRONOMIE ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch bis Freitag
14.00 – 20.00/21.00 Uhr

Samstag / Sonntag:
12.00 – 20.00/21.00 Uhr
und nach Absprache mit Sami.

Wer mit Familie und Freunden feiern möchte, kann dies gerne bei uns tun. **Dieses Angebot gilt für alle Abteilungen des PSB 24.**

Bitte meldet euch per Mail:
gastronomie@psb24-stoessensee.de
bei Irene Flintrop

Havel Klassik 2023 mit PSB

Der Akademische Segler-Verein richtet jedes Jahr die „Havel Klassik“ aus – eine Regatta für historische Yachten, Jollenkreuzer und Jollen, die meisten aus Holz. Dieses Jahr meldeten 65 Schönheiten, was das große Interesse an dieser besonderen Wettfahrt beweist.

Ich ließ mir die Gelegenheit nicht entgehen, mit Andreas Haubold vom Verein Seglerhaus am Wannsee an der Pinne auf dem klassischen 6er „SINKADUS“ an den Start zu gehen. Die Besatzungsmitglieder, allesamt ambitioniert, voll konzentriert und mit klar definierten Aufgaben betraut, setzten Haus Plan über die gesamte Strecke um – bei leichten Winden mit einigen Böen, einem beherzten Spi-Kurs

von der Sacrower Lanke bis weit nach Lindwerder. Am Ende sprang ein feines Ergebnis heraus: Sieger nach Yardstick und *First-Ship-In* nach 2:31 Stunden Segelzeit.

Ein großes Dankeschön an den ASV für die tolle Organisation. Ein großartiger Segeltag.

Octavio Schmidt

Terminvorschau

August

- 12.8. 13 Uhr **Seniorenstammtisch**
- 31.8. **Donnerstagsregatta**
(von uns ausgerichtet)

September

- 2.9. **Sommerfest** mit Pyronale und Optijuxregatta
- 3.9. **4. FunCup**
- 9.9. 13 Uhr **Seniorenstammtisch**
- 14.9. Letzte **Donnerstagsregatta**
Siegerehrung im SpYC
- 16./17.9. **Freundschaftsregatta**
ausgerichtet vom SCOH

Oktober

- 3.10. **Ringelnatzcup** des PYC
Teamregatta
(3 Boote ein Team)



Segelidole und Champagnerduschen

Eine Segelregatta um die Welt! Das klingt zunächst unvorstellbar, doch für viele Segelfans ist das Ocean Race eine der spannendsten Regatten. Seit 1973 treten internationale Teams in Etappen gegeneinander an – unter extremen Bedingungen. Ursprünglich wurde der Sieger nach gesegelter Gesamtzeit ermittelt. Später wurde ein Punktesystem für die Etappen eingeführt, seit 2014 gibt es Einheitsboote.

Zum 50. Jubiläum kämpften von Januar bis Juni 2023 sechs Volvo Ocean 65 und fünf Imoca 60 um den Sieg. Das Rennen begann in Alicante (Spanien) und endete in Genua (Italien). Im Zentrum des Interesses stehen die Imocas wegen ihrer Tragflächen (Foils). Sie heben das Boot ab 12 Knoten Fahrt aus dem Wasser. Weil sich so der Widerstand verringert, sind Geschwindigkeiten bis zu 38 kn (70 km/h) möglich.

Dabei war das deutsche Team „Malizia Seaexplorer“, dessen Skipper Boris Herrmann bei der Vendée Globe 2020/21 einhand um die Welt gesegelt war und den Sieg nur knapp verpasst hatte. Durch seine Videos von Bord löste er als Sieger der Herzen einen regelrechten Hype aus. Während meines Studienaufent-



halts in Kopenhagen hatte ich das diesjährige Ocean Race gespannt verfolgt. Als für das Race ein Zwischenstopps in Dänemark verkündet wurde, war klar: Da muss ich hin!

Von Newport (USA) führte Leg 5 nach Aarhus (Dänemark). Am 4. Juli fuhr ich frühmorgens vom Hauptbahnhof ins 420 km entfernte Aarhus. Im Ocean Park erkannte ich die Boote schon von Weitem, mein Grinsen wurde immer breiter. Diese Boote live zu sehen ist unglaublich, ein Wow-Moment jagte den nächsten. Da vergingen 2,5 Stunden Warten bis zur Seglerparade und dem Auslaufen der Boote zum Inport Race schnell.

Doch das Highlight kam noch. Nachdem die Boote wieder im

Hafen waren, konnte ich mich durch die Menschenmassen zwängen, die Malizia-Crew sprechen und fotografieren – ein sehr besonderer Moment! Der Adrenalinschub sollte nicht nachlassen. Wer stand bei der Siegerehrung von Leg 5 und Inport Race in der ersten Reihe? Ich! Tobender Applaus von 150.000 Besuchern bei der Preisverleihung und Champagnerduschen für das Publikum inklusive.

Ehrgeiz war bei allen Teams zu spüren. Es geht aber um mehr: um Teamgeist, Kampfgeist, Taktik sowie Umwelt und Nachhaltigkeit. Letzteres ist ein zentraler Aspekt des Rennens, das für die Bedeutung der Ozeane sensibilisiert und innovative Technologien zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks nutzt. Alle Boote haben Technik an Bord, um Wasserproben zu nehmen oder entsprechende Sensoren ins Wasser zu lassen. Dabei birgt die Reise auch Risiken: Der Ozean ist unberechenbar. Unwetter, Fischernetze, Materialermüdung und Orcas stellen die Teams vor Herausforderungen. Dabei sein ist bereits ein Sieg!

Dieser atemberaubende Tag voller Highlights wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Laura Velleman



Ab 15 Uhr war die Fahrerin für alle Boote gesperrt. Außerhalb warteten 3000 Boote voller Zuschauer und an Land eine Menschenmenge von 15.000. Zuerst kam das Team Holcim PRB in die Förde geflogen, auf Platz 4 das Team Guyot mit dem Berliner Segler Robert Stanjek. Auf dem 5. Platz flogen Boris Herrmann und Team mit 25 Knoten auf die

Wendeboje zu. Als Herrmann uns wieder entgegen kam, begleiteten ihn hunderte Boote. Atemberaubend! Zwar war das Spektakel nach fünf Minuten vorbei, doch fuhren wir voll Euphorie zurück. Es eine faszinierende Segelveranstaltung. Hoffentlich gibt es beim nächsten Ocean Race einen Halt in Kiel. Dann sind wir wieder dabei!

Paul Naber

Regattaergebnisse

2. Mai bis 1. Juli 2023

H-Boot

- 20./21.5. *Dr Günter-Sparr-Preis: Unterhavel, 10 Boote*
- 3. Sven Hansen/Thorpen Schult/Kyaw Soe

Teeny

- 13./14.5. *Schildhorn Cup (Berliner Jugendmeisterschaft), Unterhavel, 18 Boote*
- 8. Leonora Gerlach/ Maximilian Zurl
- 9. Moritz Klein/Leo Wosnitzka
- 16. Bruno Becher/ Ferdinand Stein
- 19.-21.5. *Teeny Trophy, Kellerssee, 32 Boote*
- 13. Moritz Klein/Leo Wosnitzka
- 19. Leonora Gerlach/Max Zurl
- 20. Bruno Becher/Lotte Marie Kirchesch (SCG)
- 3./4.6. *Preis von Lindwerder, Unterhavel, 23 Boote*
- 13. Moritz Klein/Leo Wosnitzka
- 19. Leonora Gerlach/Max Zurl
- 17./18.6. *Elb-Klabauter-Cup, Unterelbe, 18 Boote*
- 7. Moritz Klein/Max Andre
- 12. Leonora Gerlach/Max Zurl
- 14. Bruno Becher/Ferdin. Stein

Yardstick

- 1.5. *Max-Oertz-Preis, Unterhavel, 41 Boote*
- 3. Sven Hansen/Kyaw Soe (H-Boot)
- 32. Paul Naber/Sophie Stauch (SCG)/Antonia, Theresa u. Helena Köther (J-70)
- 10.6. *Goldenes Posthorn, Unterhavel, 36 Boote*
- Jollen, Jollenkreuzer & Katamarane: 9 Boote*
- 1. Dieter Fritsche (O-Jolle)
- 3. Jan Leo Kaack/ Jurica Borozan (PSB-Gatow) (Tornado)
- Kielboote: 27 Boote*
- 1. Sven Hansen/Frank Kroll (VBS)/Kyaw Soe (H-Boot)
- 5. Paul Naber/Sophie Stauch (SCG)/Adrian Schöpke (KAR)/Ferdinand Stein/ Antonia Köther (J-70)
- 13. Lars Ladwig/Konstanze Ebermann (Delanta 75)
- 16. Gerhard, Gabriel u. Vincent Mende (Sunbeam 22)
- 17. Horst u. Monika Woblack (Bianca 27)
- 18. Sigmar Gumz/Lilia Mass/ Enno u. Christian Kuczera (Bavaria 36)
- 19. Heinz u. Silke Bartels, Uli Tilse (Bianca 28)
- 20. Jürgen Reisch/Diana Frenzel (Aira 22)
- 21. Marco Schürmann, Mark u. Andreas Dreyer, Anna-Maria Meyer (Oceanis 411)
- 23. Wilfried u. Bennet Marburger (Winner 950)
- 24. Jens Jäger/Anja Schnake (Sangria 25)
- 26. Jürgen Simon/Alexander Libuda (Emka 28)
- 27. Andreas Stickl/Kaj Mertens-Stickl (Jeanneau Aquila 28)
- 16./17.6. *60 Seemeilen von Berlin, Unterhavel, 36 Boote*
- 3. Sven Hansen/Kai Müller (VFSW)/Kyaw Soe
- 26.6. *Havel-Klassik, Unterhavel, 65 Boote*
- 1. Octavio Schmidt im Team v. Andreas Haubold (VSAw)

Teenys auf Regattakurs

Hin und wieder allerdings vermissten sie den Wind

Segeljugend
Stößensee



Am 22. und 23. April trafen sich Teeny-Seglerinnen und -Segler verschiedener Vereine vor Schildhorn zur Regatta des Klubs am Rupenhorn (KaR). Am ersten Tag waren wir gegen 11 Uhr auf dem Wasser und haben uns noch ein bisschen aufgewärmt. Als es endlich losging, war ganz guter Wind. Leider kamen wir nur auf einen zweistelligen Platz. Bei der zweiten Wettfahrt war noch mehr Wind, bei der dritten und vierten ließ er aber wieder nach. Es hat trotzdem viel Spaß gemacht. Anschließend wurde beim Veranstalter gegrillt.

Am zweiten Tag gab es deutlich weniger Wind, weshalb wir uns so gut wie gar nicht bewegt haben und leider einen der letzten Plätze belegten. Aber die Erfahrung zählt und es war auch lustig. Beim KaR gab es noch Kuchen und wir bekamen einen Erinnerungspreis.

Leonora Gerlach (13 Jahre)

Ersatzboot in Malente

Am Mittwoch vor dem langen Himmelfahrtswochenende sind wir direkt nach der Schule nach Malente gefahren. Wegen Staus und Baustellen dauerte es fünf Stunden. Abends haben wir schnell unsere Zelte aufgebaut.

Am nächsten Morgen haben wir die Boote fertig gemacht und uns in Trainingsgruppen aufgeteilt. Doch gab es nur wenig Wind, wie auch am Vormittag des Freitags. Da war nach dem Mittagessen schon die erste Wettfahrt. Zum Glück war nachmittags mehr Wind und mein Vorschoter und ich kamen auf einen guten 9. Platz. An diesem Tag haben wir auch Max' Geburtstag gefeiert.

Samstags fanden vier Wettfahrten statt. Doch am Vormittag hatten wir entweder die Deckel der Auftriebstanks nicht richtig geschlossen oder sie waren kaputt. Jedenfalls liefen die Tanks voll Wasser, wir wurden immer langsamer und bei der zweiten Wettfahrt sogar letzte. Dabei mussten wir uns nach hinten setzen, um nicht zu kentern.

Am Nachmittag bekamen wir von Gothia ein anderes Boot, mit dem wir bei der letzten Wettfahrt sogar 5. wurden. Auch bei der einzigen Wettfahrt am Sonntag schnitten wir gut ab. Dann hieß es Boote



abbauen, verladen und Siegerehrung: Mein Teamkollege und ich wurden 13., die anderen Teams 15., 19. und 20. Es war ein sehr schönes Wochenende mit vielen großartigen Erfahrungen.

Moritz Klein (13 Jahre)

Preis von Lindwerder

Als wir am 3. Juni zum Regattagebiet am Großen Fenster der Unterhavel gefahren sind, war dort leider kaum Wind. Deshalb gab es eine Startverschiebung. Manche hängten sich aneinander, andere an die Boote ihrer Trainer. Es wurde gegessen, getrunken, auch gebadet – manchmal unfreiwillig, indem der Teamkamerad ins Wasser geschubst wurde. Der erste Startversuch musste wegen Flaute wieder abgebrochen werden. Doch der nächste Versuch klappte. Aber während der Wettfahrt gab es fast keinen Wind, dazu eine extreme Drehung, so

dass wir auf dem eigentlichen Vorwindkurs kreuzen mussten. Danach das gleiche Spiel: Startverschiebung, aber dann doch eine Wettfahrt bei wenig Wind. Wir waren weiter hinten im Feld. Die anderen aus unserem Verein waren in einem Pulk von sieben oder acht Booten, die ganz eng beieinander lagen.

Am Sonntag sind wir mit mäßigem Wind zum Regattagebiet gefahren. Leider flachte er schnell ab und es gab wieder Startverschiebung. Manche gingen baden, so dass ihre Teenys aussahen wie Badewannen. Der einzige Startversuch wurde abgebrochen. Beim Yachtclub auf der Insel Lindwerder gab es nach dem Essen die Siegerehrung. Das Highlight des Tages: Auf dem Hinweg hatte das Trainerboot vom SC Gothia von der Polizei eine Geldstrafe wegen Raserei

bekommen. Die Teams aus unserem Verein belegten die Plätze, 13, 19 und 21 von 23 Booten.

Ferdinand Stein (12 Jahre)

Elbklabauter-Cup

Unsere fünfte Teeny-Regatta führte uns am 17./18. Juni nach Hamburg zum Elbklabauter-Cup. Wegen der Tide startete die Regatta erst um 15 Uhr. Vorher wäre das Wasser wegen der Ebbe zu flach gewesen, weil es auf dem Regattarevier, dem Mühlenberger Loch, eine Sandbank gibt. Durch das Elbfahrwasser wurden wir zur Regattabahn geschleppt und staunten über die riesigen Containerschiffe.

Zum ersten Start gab es nur wenig Wind, trotzdem fand die Regatta statt. Kurz vor der dritten Wettfahrt zog ein Gewitter auf und wir mussten in den Hafen fahren. Am zweiten Tag war gar kein Wind, so dass wir gebadet haben. Wir hatten sehr viel Spaß. Überrascht wurden wir von einem NDR-Fernsehteam, das uns am Abend im Wetterbericht vom Hamburg-Journal zeigte.

Leider fielen am Sonntag alle Wettfahrten aus. Trotzdem war es eine erfolgreiche Regatta, denn Moritz Klein/Max Andre wurden 7., Leonora Gerlach/Maximilian Zurl 12. und Bruno Becher/Ferdinand Stein 14. Bei der Preisverleihung gab es eine schöne Tasse als Teilnahme Geschenk mit dem Elbklabauter drauf. Das war ein aufregendes Wochenende!

Bruno Becher (11 Jahre)

Berliner Jugendmeisterschaft beim Schildhorn-Cup

Wir waren Ausrichter des Teeny-Schildhorn-Cups, der am 13./14. Mai zugleich die Berliner Jugendmeisterschaft war. 18 Teams hatten gemeldet, darunter eines aus Niedersachsen und drei Teams unserer Abteilung. Die Bedingungen waren hervorragend, bisweilen zu stürmisch, aber sonnig und warm. Am Samstag wurden drei Wettfahrten gesegelt, am Sonntagvormittag eine. Nachdem am Samstag alle wieder im

Hafen waren, wurde auf unserer Terrasse Kaiserschmarrn satt serviert. Danach ging es an die Tischtennisplatte und den Kicker, wo die nächsten Wettkämpfe ausgefochten wurden.

Unsere drei Teams schlugen sich super und erreichten am Ende die Plätze 8 (Leonora Gerlach/Maximilian Zurl), 9 (Moritz Klein/Leo Wosnitzka) und 16 (Bruno Becher/Ferdinand Stein). Eine grandiose Leistung, war es doch für alle Kinder erst die zweite

Regatta. Der 1. Preis ging an das Team aus Niedersachsen. Es gab aber auch tolle Sonderpreise für den Kenterkönig, das jüngste Team und den „Held im Feld“.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.

Beate Naber

Fotos von Jürgen Simon: <https://segelclubpsb24.myportfolio.com/>
Film von Kyaw Soe: <https://youtu.be/QQpPo2aIVsU>



Beim Tag der offenen Tür im Prosportstudio Wilmersdorf am 1. Juli war auch unsere Taekwondo-Abteilung mit von der Partie. Unter Leitung von Bo-Sabom Viktor Valentiner präsentierten die Schüler Auszüge aus dem Taekwondo-Repertoire. Die Zuschauer kamen in den Genuss einer Auswahl an Grundtechniken, Formen, Selbstverteidigungstechniken und Bruchtests. Die spektakulären Sprungtritte auf Schlagpolster sorgten für Faszination im Publikum. Viele Zuschauer waren beeindruckt

und der ein oder andere konnte sich vorstellen, in Zukunft selber einmal in die koreanische Kampfkunst reinzuschmecken.

Im Anschluss genossen alle Beteiligten den Rest des Tages auf dem Sportgelände, das mit sportlichen und kulinarischen Angeboten zum Verweilen einlud.

Der Vorstand

Prüfungen bestanden

Am 24. Juni fand die dritte Farbgradprüfung des Jahres statt. Fünf Kandidaten stellten sich dem kritischen Blick des Prüfungsko-

mitees. Alle Taekwondoin haben bestanden. Wir gratulieren:

- Katharina zum 9. Kup
 - Allegra zum 9. Kup
 - Joris zum 8. Kup
 - Laslo zum 9. Kup
 - Hannah zum 5. Kup
- Bereits Anfang April hatten ihre Prüfung bestanden:
- Greta zum 8. Kup
 - Mitja zum 8. Kup
 - Joris zum 9. Kup
 - Moritz zum 9. Kup

Jugendwart ernannt

Der Vorstand hat Piet Kramer kommissarisch als Jugendwart bestellt. Neben Sportwart Lutz Hänisch steht er Kindern und Jugendlichen der Abteilung als Ansprechpartner für Sorgen und Ideen zur Verfügung.

Die Hälfte der Sommersaison ist vorüber

Unseren Rundenspiele im Tennisverband Berlin-Brandenburg sind bei Erscheinen der Zeitung bereits abgeschlossen. Sie sind für unsere Mannschaften nicht wie erhofft abgeschlossen worden. Die Mannschaften hatten Probleme mit dem Wetter und sie hatten Personal-mangel. Trotz dieser Umstände haben sich alle Spielerinnen und Spieler extrem engagiert. Bei allen Heimspielen wurden sie sehr gut mit Essen und Trinken durch Angelika und Peter versorgt. Die Küche war wieder jedem Ansturm gewachsen.

Einige engagierte Mitglieder haben im Rahmen des Gemeinschaftsdienstes im Frühjahr bei der Platzinstandsetzung mitgewirkt. Doch es sind noch weitere Arbeiten durchzuführen. Ansprechpartner für den Gemeinschaftsdienst ist Manfred Gwodz.

In diesem Jahr wird erstmals ein neues Event durchgeführt: ein **GENERATIONEN-MIX**. Dafür hat sich besonders Atilim Siegmund engagiert.

Erfreulicherweise ist zu berichten, dass unsere Abteilung neue Schnupper-Mitglieder gewonnen hat. Mehrere „Schnuppernde“ sind auch eingetreten.

Bleibt gesund und genießt das hoffentlich schöne Wetter und gegebenenfalls den Urlaub.

Peter Eberlein

Neben dem Wettkampfsport haben unsere Damen und die Damen 40 mit Erfolg und viel Spaß einen Tennis-Workshop veranstaltet.

Ein Hinweis: Unsere neue Ballwurfmaschine steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

Mit ihren 81 Jahren war Ingrid bis zuletzt in bewundernswert guter Form, voller Energie und sportlich regelmäßig aktiv, sowohl in unserem Fitnessstudio als auch draußen in der Natur. Dabei war ihr vom Fallschirmspringen bis zum Walken keine Herausforderung zu groß. Bei aller sportlicher Disziplin strahlte sie immer Lebensfreude und Gelassenheit aus und war durch ihre besonders freundliche und humorvolle Art bei allen Mitgliedern und Trainern beliebt.

Tatsächlich sollte das Training in unserem Pro Sport Studio ihre letzte Aktivität sein. Völlig unerwartet und für uns immer noch kaum fassbar wurde Ingrid dabei aus ihrem aktiven Leben gerissen.

Aller guten Dinge sind drei ...

Endlich Sommerpause – aber nicht beim Tischtennis! Mit Elan geht es an der Platte weiter. Für die nächste Saison wurde nach mehrjähriger Pause wieder eine 3. Herrenmannschaft gemeldet. Neue Mitglieder wollen Wettkampfatmosphäre in einer Mannschaft schnuppern und mancher Freizeitspieler möchte ebenfalls mit dabei sein. Die Mannschaft muss ganz unten in der 4. Kreisklasse beginnen und um den Aufstieg kämpfen – mit Jürgen W., Piotr, Micha, Thomas, Uwe, Olli, Matze, Nail, Ulli, Nesin, Frank, Fabian, Hans-Uwe, Dirk H. und Peter.

Unsere 2. Herren dürfen derweil eine Stufe höher klettern. Der 4. Tabellenplatz in der alten Saison bescherte und nachträglich den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Hieß es früher „Am Ende war es wieder ein Mittelplatz“, heißt es nun „Höher immer, runter nimmer!“ Die höhere Spielklasse wird aber ein harter Brocken werden. Mit dabei sind Nico, Daniel, Jürgen St. und Ulli W.

In der Ersten kämpfen wie bisher Torsten, Uzi, Dirk und Ingo. Los geht es Anfang September mit dem Schlachtruf:

*Netz-Kante (T'schuldigung)
Ulli Wobbermin*

Ingrid Steffen



Sie verstarb wenige Tage später im Krankenhaus.

Wir werden sie sehr vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten!

Das Team des Prosportstudios Wilmersdorf

Unsere Sportpalette



AMERICAN FOOTBALL

Siegfried Spohn 0174 1945908

BADMINTON

Claudia Skowronek info@badminton-berlin.de

BEACHVOLLEYBALL

Kamila Thielemann 0173 711 81 00

BOXEN

Jörg Schmidt 01578 4287989

BOGENSCHIESSEN

Horst Augner 76 80 62 70

CHEERLEADING

Florian Kretzschmar info@cats-cheerleader.de

FAUSTBALL / PRELLBALL

Günter Gebauer 0178 8922 676

FREIZEIT- und GESUNDHEITSSPORT

Annette Twachtmann 89 77 97 88

FRAUENFUSSBALL

Ingrid Lange 366 71 72

FREIZEITFUSSBALL

Ewald Prinz 030 75706673

HANDBALL

Stephan Schulz stephan.schulz@psb24-handball.de

JIU-JITSU

Rudolf Stäps 0163 5950666

KARATE WADO RYU

Wolfgang Deicke 0177 876 50 92

KARATE SHINBUKAI

Peter Kroll 0160 4046724

IKIGAI KARATE-DO

André Lassen 0177 2376472

KANU

Alexandra Föhlinger kanu@psb24-koepenick.de

LEICHTATHLETIK - MARATHON

Ruth Suhr 861 34 73

MOTORJACHTSPORT TIEFWERDER

Gerhard Preiß 0178-5504605

RUDERN

Gatow Gerrit Lipinski 0170 4633872

Wendenschloß Detlef-D. Pries 96 20 80 56

SCHWIMMEN

Stefan Neumann 0172 804 80 77

SEGELN

Stößensee Beate Naber-Wiesener 0172 7219409

Gatow Thorsten Karnatz 0152 540 32 653

Köpenick Dr. Bertram Wieczorek 0173 8047129

SHOTOKAN

René Schinck 692 099 360

TAEKWONDO

Marcel Meinecke 0163 4830766

TANZSPORT

Arno Georges 0171 7854339

TAUCHEN

Wendenschloß Jan Steppe 0172 3283400

Wilmersdorf Denis Marquardt 0160 7963270

TENNIS

Gatow Dr. Andreas Linke 0151-1426 06 96

Lankwitz Manfred Stelter 0173-560 13 45

Charlottenburg Torsten Rosenke 37 48 96 08

TISCHTENNIS

Ulrich Wobbermin 821 51 71

VOLLEYBALL

Geschäftsstelle 89 77 97 88

Prosportstudio Charlottenburg 14053 Berlin Glockenturmstr. 21 Tel.: 36 43 47 80	Prosportstudio Köpenick 12557 Berlin Grünauer Str. 193 Tel.: 65 88 07 09	Prosportstudio Wilmersdorf 14199 Berlin Forckenbeckstr. 18 Tel.: 89 77 97 15
--	---	---

Pro Sport Berlin 24 e.V. (PSB 24)

gegründet als Postsportverein Berlin am 26. September 1924

Geschäftsstelle: Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin
 Internet: www.pro-sport-berlin24.de • E-mail: info@pro-sport-berlin24.de

Telefon: 030 89 77 97 88, Mo Di Do Fr 9 - 13 Uhr, Mi 12 - 18 Uhr

Vereinskonto Postbank Berlin: IBAN DE97 1001 0010 0054 6001 06 • BIC: PBNKDEFFXXX

Ehrenpräsident:	Klaus Eichstädt	
Präsident:	Peter Obst	☎ p: 332 29 28
Vizepräsidentin:	Ingrid Lange	☎ p: 366 71 72
Vizepräsidentin:	Claudia Schurr	☎ p: 0179 5132546
Vizepräsident:	Bernhard Sauthoff	☎ p: 74 92 34 24
Schatzmeister:	Uwe Herzog	☎ p: 033232-388 65
Geschäftsführer:	Michael Schenk	☎ 89 77 97 88
Sportmanagerin:	Annette Twachtmann	

Satzung, Beitragsordnung, Finanzordnung, Geschäftsordnung, Jugendordnung, Ehrungsordnung und Versammlungsordnung können bei Bedarf in der Geschäftsstelle angefordert werden.
 Auch bei Fragen zu Beiträgen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Sportanlagen:

Rudern/Segeln/Tauchen Dahme	Wendenschloßstraße 420, 12557 Berlin	☎ 651 49 10
Beachvolleyball Spandau	Tiefwerderweg 18, 13597 Berlin	☎ 0177-3728837
Kanu/Segeln Köpenick	Grünauer Straße 193, 12557 Berlin	☎ 65 88 09 69
Segeln Stößensee	Siemenswerderweg 57, 13595 Berlin	☎ 361 18 71
Tennis/Segeln/Rudern Gatow	Kladower Damm 45, 14089 Berlin	☎ 361 18 55
Tennis Lankwitz	Seydlitzstraße 73, 12249 Berlin	☎ 775 39 14

PSB 24 aktuell

vormals »Berliner Postsport«
 Mitgliedermagazin des Vereins
Pro Sport Berlin 24 e.V.
 70. Jahrgang – Heft 4 / 2023

Impressum

Herausgeber und Verlag:
 Pro Sport Berlin 24 e.V.
 Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
 Detlef-Diethard Pries
 Barther Straße 80, 13051 Berlin
 ☎ 96 20 80 56 Fax 96 20 84 48

Anschrift für Text- und Bildbeiträge:
 Doris Antonides-Heidelmeyer
 Usedomer Straße 31, 13355 Berlin
 ☎ 55 14 42 81

E-Mail: zeitung@pro-sport-berlin24.de

Herstellung: USE gGmbH, PrintingHouse
 Genter Straße 8, 13353 Berlin
 ☎ 030 / 46 90 570-16

reguläre Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
Redaktionsschluss der nächsten Druckausgabe
 5. September 2023

Namentlich gezeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des Vereins aus. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sinnwahrende Kürzungen und Bearbeitung behalten wir uns vor. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Impressionen von den Tagen der offenen Studiotüren

